

Gleisbahnen seichten Elberthal um 4. Lombardei um 1 Prozent höher ein; Lippe und Marienburg litten unter Realisationen. Schweizerische Bahnen ca. 1 Prozent höher. Im Käferverkehr deutsche Anteile durchweg schwächer. Industriepapiere ziemlich gut. Privatpost 1% Prozent. Nachfrage mässig. — Wetter: Schön, Südwestwind.

Dresden 20. Feb. Säkular. Credit 200%. Toscana 180.00. Dresden Post 130.70. Leipziger 90%. Parma 120.00. Ura. Gold 90.70. Portugiesen 200. Städte 75.70. Romano — Reichsd. — Sekundär Dresden 100. **Paris.** (3 Uhr Nachr.) Rente 90.00. Holländer 75.70. Spanier 60%. Portugiesen 25.50. Lüttich 24.50. Polen 110.00. Eisenbahnen 610.00. **Paris.** Proletar. Toscana. Weizen der Römer 20.50. der Mai-August 20.60. Weinbau der Römer 20.50. der September-Dezember 25.25. Getreide der Römer 10.50.

Ansterdam. Proletar. Toscana. Weizen der Römer — der Mai 10.50. Getreide der Römer 10.50.

Viertliches und Sächsisches.

Dr. Manteuffel der König einwinkt im Laufe des gestrigen Vermittlungsassemblies in der Königl. Villa Streihen die Herren Staatsräte im Entgegenkommen von Brotzeit. Nachmittags fand bei Adress Königl. Ministerien-Konsultation statt, an welcher Oberstallmeister Prinz Georg, Friedrich August mit Gemahlin, Prinz Johann Georg, Prinz Albrecht und Prinzessin Walburga, sowie Dr. Dörr und weitere vom Dienste innehaltende.

Unten Vernein nach wird nicht Ze. Blasius der König, wie Zürigtägter Blattler melden, sondern Oberstaatsrat der Königl. Kanzlei an der Vermittlungssitzung. Et. Königl. Hofheit des Prinzen Johann Georg mit Oberstallmeister Prinzessin Walburga von Württemberg am 5. März in Zürigtägter intheilnehmen.

Der gestrige 9. Sitzung der zweiten Kammer gehörten bei die neuen Kommissare v. Thimmler und Dr. Schubert sowie mehrere Abgeordnete auswärts. Als erster Punkt stand auf der Tagesordnung die Ausarbeitung und Verabsiedlung des mit der ersten Kammer gelegten Petitionsantragsverfahrens über die Abänderung des Einkommensteuergefechts. Der Referent Abg. Steiner-Ammendorff sprach mit, dass bereits das Artikel I, § 6, Artikel 8, weiter lauter: „Einnahmen, deren Jahresentnahmen den Betrag von 100 M. nicht überschreiten, jedoch mit Ausnahme der ausserhalb des Landes wohnenden Reiter, Soldaten, Beamten und Gewerbeabgaben, welche das Einkommen aus dienten, wenn dasselbe der Betrag von 100 M. nicht übersteigt, nach dem für die unterste Stufe bestimmt zu sein versteht.“ die zweite Deputation der ersten Kammer bei dem von der ersten Kammer gefassten Petitionen, die nur obigen Satz ausserdem zulassen, —, stehen geblieben ist, ebenso in § 12. Steueramt, bezüglich dessen von der ersten Kammer bestimmt worden war, eine Taxiposition ja von über 400—500 M. von 1 M. auszuhalten. In beiden Punkten trat die Finanzdeputation A. die zweite Kammer bei den vorliegenden Deputationen der ersten Kammer bei. Bei der nach kurze Debatt folgenden namentlichen Abstimmung am Anfang des Abg. Steiner-Ammendorff tritt die Kammer bereits des Art. 146. Artikel 8 mit 18 gegen 24 Stimmen den Vorschlag des Petitionsausschusses der ersten Kammer bei, ebenso gegen 14 Stimmen in Bezug auf § 12. Artikel 8. Petition des Artikels II. Abg. 2. Brieftag für das Jahr 1891 in die erste Kammer dem Beauftrag der zweiten Kammer beigegeben. Demnach beantragt die Finanzdeputation A. die Kammer wolle nunmehr beobachten, Artikel II. Abg. 2 unverändert nach der Abrechnungsverfügung, somit in nichtsändernder Fassung einzurichten: „Für das Jahr 1891 werden die noch § 12 des Einkommensteuergefechts vom 2. Juli 1878 sich ergebenden Steuerabteile Einkommen von über 10000 M. bis zu 100000 M. um 10 vom Hundert, bei Einkommen von über 100000 M. um 20 vom Hundert erhöht. Sowohl sich für die betreffenden Verbrauchsteuern nach dem im Artikel I unter § 12 bestimmten Tarife die vorbereitete Erhöhung nicht erreicht den Steuerabteil berechnet, soll die Erhöhung nur bis zu diesem letzten Steuertarif einzutreten.“ Eine Debatt und Abstimmung wird diesen Antrage erwartet. Über den Erhaltungsantrag, die Einrichtung einer Staatsanwaltschaft zur Verhinderung der Hochverhetzung des königlichen Einkommens, welche bekanntlich von der zweiten Kammer angenommen, von der ersten Kammer aber abgelehnt worden ist, ist eine Besprechung innerhalb der betreffenden Deputationen nicht erzielt worden. Die Finanzdeputation A. beantragt daher, die Kammer wolle bei ihren diesbezüglichen früheren Beschlüssen stehen bleiben. Die Kammer befürchtet einstimmig demgemäß, der Referent Abg. Steiner-Ammendorff verliest hieraus vor die Kammer bereits die Abänderung des Einkommensteuergefechts getroffene Beschlüsse. Die Kammer genehmigt die Kammer-Schätz, womit die Referent erledigt ist. Allerdings sieht die Kammer in die Schlussabhandlung über die Neubauten und Erweiterungen für das Justizdepartement und über die wegen Errichtung von Amtsgerichten eingegangenen Petitionen und den daraus entstehenden Auftrag des Abg. Philipp ein: „Die Kammer wolle beschließen, die Reaktion zu erneuten. Erhebungen darüber anzuführen, welche der früher aufgehobenen Amtsgerichte wieder zu errichten sind, einschließlich von dem Resultat dieser Erhebungen über die nächsten Jahre vorzunehmen. Reaktionen über die Errichtung der Amtsgerichte zu machen.“ Referent ist Abg. Dr. Wilmann-Zollberg wendet sich gegen die Ausarbeiten der Bauten in staatlicher Regie und empfiehlt ein analoges Verfahren, wie es bei dem staatlichen Eisenbahnbau üblich ist. Dasselbe besteht darin, dass alle Vorbereitung getroffen würden, die die Bedingung erfüllen. Dann würde eine kurze Befreiung erfolgen und die Ausführung geschehe unter Kontrolle der staatlichen Behörden. Vicepräsident Streit schaut darauf, dass im Anfang zum Plan eines neuen Gesamtbauwerks bereits in der vorherigen Legislaturperiode der Anfang eines Werbeschreibens bewilligt worden sei. Redner bittet um möglichste Verhinderung des Baues. Der jetzige Zustand führt zu den großen Unzufriedenheiten. Die Befürchtungen müssten zur Zeit zum Zweck der Verhinderung über die Straße geäußert werden. Das sei eben schmerzlich, aber unbedingt Angelagert wie gefährlich für die Staatsverantwort. Abg. Ritter bittet, dass der Neubau des Amtsgerichts Rathaus noch nicht in Aussicht genommen sei. Der einzige Verhandlungsaal sei ein ausgebauter Saalraum, die anderen Verhandlungsräume würden in einem einfachen Schrank in einem nicht gewohnten Raum untergebracht. Das „Vorzimmer“ sei gegen 15 Quadratfuß gross, darin führen 3 Gerichtsdienner, außerdem würden die eingelieferten Papierbünden dortin platz. Das ganze Gebäude sei einzig energetisch und der Neubau dringend notwendig. Abg. Wilmann aufsetzt Reden gegen die Aufstellung der Deputation, das nur durch Bezeichnung der Bauten in Erreichweite Erklärung erzielt werden können. Erstliche Erklärung könnten nur auf Kosten der staatlichen Industrie gemacht werden. Von Seiten der Regierung wird erklärt, dass die staatliche Kontrolle unter keinen Umständen entfallen werden kann. Die Vergabe in Generalauktion ist nicht entstehenswert. Die staatlichen Baubehörden hätten in den letzten Jahren eine Reihe von Justizgebäuden ausgeführt, bei denen sämtliche erhebliche Erhöhung gegen den Voranschlag erzielt wurden seien. Gewartet werde also nach Räumen. Aber allemal den Billigkeit beanspruchen, sei nämlich unumstößlich. Der Referent bestätigt, dass die Deputation keinewegs auf das Prinzip der Billigkeit sans phrase habe kommen wollen. Der Grund, der die Deputation zu ihren allgemeinen Bemerkungen veranlaßt habe, sei lediglich in dem Umstand zu suchen, dass die Forderungen für die geplanten Neubauten als erheblich hoch erschienen. Bei der Erörterung der einzelnen Neubauten werden die für Leipzig und Bautzen geforderten Positionen ohne Debatte bewilligt. Zu dem Erweiterungsneubau in Halleinsteim bemängelt Abg. Knell den Abdruck des Kommissars in Höhe von 500 M. Tief. Erste Erwähnung solle durch Annahme einfachen Abzuges und durch Bezeichnung der Summe um 15 Em. herbeigeführt werden. Die Position wird mit dem vorgelegten Abdruck bewilligt. Zum Neubau Neukölln dankt Abg. Man der Regierung für das benötigte Wohnraum. Die Position wird bewilligt, ebenso ohne Debatte der Erweiterungsneubau des Gefangenenseminars Dresden. Die Forderung zum Anfang eines Gefangenenseminars in Radebeul wird vom Abg. Dr. Kühnigen bestimmt. Begründet dem Abg. Ritter bemerkt der Redner, dass der Wohlstand in anderen Bezirken noch grösser sei als in Radebeul. Abg. Ritter hofft, dass Abg. Dr. Kühnigen durch die Augenheimschule in Radebeul bald gelangen werde zu erläutern: „Ja, Radebeul muss doch in erster Linie berücksichtigt werden.“ Allgemeine Richtigkeit! Präsidium: „Der Abgeordnete, wir sind ja in Bautzen. Wie kommen Sie denn mit einem Mal nach Radebeul?“ Erneute lebhafte Richtigkeit. Die Position wird bewilligt. Anfang eines Grundstückes in Döbeln des gleichen für das Amtsgericht Riesa vorsteht Abg. Hörtwig, zu der Position für Großenhain Abg. Buchwald. Beide Forderungen finden widergesprochene Bevollmächtigung. Es folgt die Beratung der in dem Gegegnisse eingegangenen Petitionen. Zum allgemeinen Ueberfallt Abg. Philipp, dass er keinen von ihm eingebrochenen Antrag zu den Petitionen zurückziehe, nachdem er sich von dem Wohlwollen der Regierung genügend überzeugt habe.

Staatsminister Dr. Schurig legt dar, dass die Errichtung neuer Amtsgerichte sich zur Zeit im Rahmen einer reinen Finanzfrage bewege. Beigleich Dauh und Reichenau sei die Regierung bereit, im nächsten Landtag eine entsprechende Vorlage zu machen, aber nur unter der Vorbehaltung, dass die vorgedachten Petitionen in beiden Kammern die Censure „zur Erwagung“ erhalten. Abg. Ochs vertritt auf dem Gebiete der Rechtspflege den Standpunkt der Decentralisation. Die Mehrabgaben, die der Staat infolge der Neu- und Wiedererrichtung von Amtsgerichten in kleineren Bezirken habe, seien verschwindend gering gegenüber den Opfern, die den rechtzeitigen Interessen aus der grösseren Entfernung vom Sitz der Rechtspflege entstehen. Die Zuständigkeit der Amtsgerichte müsse erhöht werden, sowohl in Civil- wie in Strafsachen. Abg. Müller-Görlitz schlägt den Namen der kleinen Gerichte gerade im vermittelnden, die Rechtsstreitigkeiten verhindrenden Sinn sehr hoch an. Abg. Uhlemann-Görlitz begründet seinen Widerstandspunkt. Bei der Beratung der Petitionen im Einzelnen vertritt Präsident Adermann die Wünsche des Abtes Gotthaus. Der Richter da selbst habe im vorigen Jahre sich zwangsläufig nach Böhmen begeben müssen, um einen Preisangehörigen zum Zwecke einer gerichtlichen Beglaubigung zu rekonnoitern. Die Behauptung, dass die Rechtspflege durch die kleinen Gerichte vertheilt werden, sei durchaus unbegründet. Zu der Annahme eines Rechtsamts in Bagatellen wünschte die Partei Niemand. Redner empfiehlt die Petition zur vorzugsweise Verhandlung. Abg. Kreuzel empfiehlt die Petition Gottlieben ebenfalls. Zur Abstimmung spricht Abg. Grünwell, Abg. Uhlig-Grumbach dagegen. Bei der Petition Laubig weist Abg. Müller-Görlitz auf die schweren Einbußen hin, welche die Stadt infolge der Entziehung des Garnisons erlitten habe. Das Amtsgericht würde die Stadt wenigstens teilweise dorit entschädigen. Die Stadt sei bereit, teils wesentliche Ueberholung des Amtsgerichts zu bringen. Zu Reichenau dankt Abg. Preibisch mit den entgegenkommenden Antworten der Deputation. Die Zahl der Wählereinigungen betrage 11.000 Seelen. Reichenau will die den nationalen Mittelpunkt des Bezirks. Redner zieht eine ausführliche Statistik über alle möglichen Verhältnisse der Stadt, in der Art, wie sie im Konversationsseiten gefunden wird. Er meint, der Umstand, dass Reichenau im Bereich hinter Lausitz gelegen sei, erkläre sich wohl nur daraus, dass der Rücken an dem Alphabet hinter C rangiere. Am Neblichen verdiente Reichenau in einer Stunde berücksichtigt zu werden. Die Wünsche und Interessen des Abtes bringt Sekretär Abwehr zum Ausdruck. Abg. Hörtwig tritt mit den Ausführungen des Vorredners zu Gunsten des Röthener Amtsgerichts bei. Streihen findet Beurtheilung durch den Abg. Hörtwig, der zugleich für die Erweiterung der Zuständigkeit der Amtsgerichte eintritt. Abg. Man will die Regierung, im Interesse Streihen's seine Wünsche noch warten zu lassen. Abg. Hörtwig erklärt, dass beide Bedürfnisse für sich beständen. Nach einer kurzen Berichtigung des Abg. Guly ist in Gunsten der Petition will der Präsident endlich mit Willen übergehen, als sich noch der Referent zum Worte meldet. Der Präsident erlässt darauf unter allgemeiner Rettef mit einem vorsichtigen Zusatz: „Der Referent will auch noch reden.“ Abg. Wehnert vertritt sich indes mit einer knappen Befreiung des Abg. Man. Will und Wohlbleiben bleiben einmali, ohne zusätzliche Reden, was im Hinblick auf die Vänge des bisher bestellten mit allgemeiner Befriedigung von der Kammer begrüßt wird. Der Referent nimmt zum Schluss Berichtigung, eine von ihm aufgestellte Rechnung zur Kenntnis der Kammer zu bringen, nach welcher die Vänge der in den Amtsgerichtspositionen gehaltenen Petitionen eine Rendite von 9 Stunden — 1 Normalarbeitsstunden ergeben würde. — Nächste Sitzung steht 10 Uhr. Tagesordnung: Reichsstaatsräte und Petitionen. Zugleich kündigt der Präsident an, die heutige Abendung an.

Die Tagesordnung für die heutige Sitzung der ersten Kammer lautet: 1. Antrag zum mündlichen Beschluss der zweiten Deputation über Artikel 10, 11, 12 und 13 des außerordentlichen Gesetzes für 1891. Bemerkung der Lokomotiven und Leder. Erfindung von Dampfzügen für normalen Personenverkehr. Bemerkung der Eisenbahn und Güterwagen und Ausrichtung der Betriebsregeln mit Zwischenabständen betrifft; 2. Antrag zum mündlichen Beschluss der ersten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 21, die Zusammenstellung der von den Amtsgerichten im Jahre 1892 auf Grund des Gesetzes vom 6. November 1890 eingehobenen Gerichtstafeln betreffend.

Dresden. Bürgerrecht wird auch in diesem Jahre ihrer nationalen Gestaltung durch eine glänzende Reihe des Gewissens-tages, des Kürten Bismarck-Ausdrucks geben, die die bislang durch die Verbindung zwischen Kaiser und Kaiserin ihre besondere Weite erhält. Das Kürtenkrite, an dessen Spitze wie in den beiden vorangegangenen Jahren Herr Generalmajor z. L. von Ruffow steht, sieht sich aus heraustragenden Führern der nationalen Parteien und bekannten Vertretern der bürgerlichen Industrie und gelehrten Kreise zusammen. Die Reihe findet unter Bezeichnung des kleinen Männergesangsvereins und der Freiheitlichen Kavalle am 31. März in den Gewerbeausstellungen statt. Die Feier hat Professor Büsch übernommen, dessen vorjährige Bismarckrede lebhafte Anerkennung fand. Den Prolog, gedichtet von Galerieherr Professor Wermann, wird Hl. Salbach vortragen. An den Feiertag schließt sich ein allgemeiner Kammertag. Der Aufzug zu der Feier und die nahen Mittheilungen werden im Laufe der Übersiedlung erfolgen. — Götzen fand im „Bachelerian“ ein sogenanntes parlamentarisches Freibord statt, an welchem auch Sc. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August teilnahm.

Nur noch wenige Tage trennen Millionen jugendliche Christen beiderlei Geschlechts von der ersten, wichtigen Stunde, in der sie die Kinderhabe ausüben, um am Altar ihr Blutsbekenntnis abzulegen und in den Bund der Erwachsenen aufgenommen zu werden. Damit endet aber auch für die Werten die berüchtigte Zeit der Freiheit und Unabhängigkeit, die Kinder müssen thinaus ins feindliche Leben, um ihr Brod zu verdienen oder in irgend einem Berufe das zu erlernen, was sie nicht in den Stand setzen soll, sich selbst und eventuell auch eine Familie zu ernähren. Die Eltern, den Kontrahenden, nicht nur die intigen Gläubige und Eigentümliche auf ihrem ferneren Lebensweg mitzugeben, sondern in ihnen die Erinnerung an die erste Stunde auch durch allerhand Geschenke möglich lange frisch zu erhalten, ist daher eine wohlberechtigte. Was könnte aber einen Qualen erinnern und, sobald es seinem Lebensalter entspreche, praktizieren, als eine Uhr? Mit Recht rüggen Eltern, Bothen u. i. w. gerade eine solche zum Gegegnisse eines Konfirmationsgefechts zu machen. Doch bei dem eventuellen Kauf einer Konfirmationsabdruck ist Voricht geboten, da der Grundz. billig und schlecht bei einem anderen Gegenstande ist, schlecht angebrückt ist, als bei einem Uhrwerk. Hier ist schlecht nicht gleichbedeutend mit werthlos. Aber es gibt reelle Geiste, die für ein Uhrwerk auch etwas wertvolles Brauchbares und Nützliches führen. Unter diesen ist das Uhrwerk von H. Lorenz. Schonergasse 2, wo natürlich auch alle Arten anderer Uhren preiswert zu haben sind, in erster Reihe zu nennen.

Die Bauthärtigkeit am Eingange des neuen Winterhauses ist jetzt infolge des immerhin hohen Wohlstandes wieder eingestellt worden. Ob der vor diesem Bauwerk so günstige Stand der Elbe im letzten Jahre so bald eintreten wird, ist bei den jetzt häufigen Niederschlägen schwerlich zu erwarten. Für unsere heimische Flussfahrt wäre diese Eventualität auch nicht wünschenswert, da von deren günstiger Lage der Wohlstand fast abhängt.

In dem Atelier des hiesigen Fotographen A. Adler, Bitterstraße, ist soeben eine brillante Kollektion von Abbildern Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit Prinzessin Christiane Friederike August mit den beiden Prinzen richetzen und durch den Kunsthandel zu beziehen. Die hohe Kaiserin hat mit den Kindern zweimal posieren und sind die Bilder ganz vorzüglich gelungen. Eine zarte kleine Abbildung gibt ihnen den Charakter meisthafter Handzeichnung. Die Gruppe ergiebt ein reizendes Gesamtbild. Die Kaiserin sitzt über den Prinzen gebeugt, von denen Prinz Friedrich Christian freundlich aus dem Stellbettchen lächelt. Die Aufnahme diente lebhaft begehrte werden. Bei Wohlhab am Altmarkt ist eine grosse Anzahl derselben vorrätig.

Die diesjährige allgemeine Dresden besichtigung findet am 4. Mai auf dem Platz vor dem Böhmischen Bahnhof an der Carolistraße statt. Aufzuhören haben in der Zeit von 7 bis 10 Uhr Vormittags 451 Dresden.

Die zum großen Theil mit tüchtlicher Sorgfalt ausgestalteten Bilder-Weklame der namhaften Cigaretten- und Zigaretten-Habrikanten, die in den Cigarettenhandlungen als Hinweis dafür aushangen, dok die Habrikanten der betreffenden Firmen an Ort und Stelle zum Berlauf ausliegen, sind um zwei reizende und edelholzige Blätter von Seiten der Tabak- und Cigarettenfabriken Compagnie Latour vermehrt worden. Die Blätter, die die allgemeine Aufmerksamkeit in den Auslagen der Cigarettenhändler auf sich ziehen werden, stellen einerseits das Stumpfblatt von Gnomen und das Gewebe Barbarossa's dar,

andererseits das grässliche Frauenschädel, deren prächtige Ausbildung Anspur auf künstlerischen Werth erheben darf. Blanterie und Decen sind hier mit gleich vornehmem Geschmack vereinigt, sodass die Bilder als Beklame und Werbe zugleich dienen.

— Zur Dresden liegt heutiger Morgen eine Sonderbeilage der Bacherl-Brauerei in München über Salvatorbier bei. Die obernominante Firma Breuk und Brude bezeichnet am 2. April von der Königl. Johannisbrücke nach der Seite Nr. 10 über und eröffnet mit heute in ihren neuen Geschäftsräumen bereits eine große, äußerst geschmackvoll ausgestaltete Ausstellung ihrer sämtlichen Bohmenten- und Kurzwässer-Arten.

— Beim Nachbarliegen beobachtete in der Nacht zum Donnerstag gegen 1 Uhr ein Wiedervorarbeiter das Gedanken eines jungen Mannes auf der Augustusbrücke, welcher langsam seinen Rock an einem Weisheitsprunk auszog, ihn auf die Brücke anbrachte, stieg über und schwamm davon. In diesen trüben Momenten war aber auch der Wärter nach zur Stelle, und seinem energischen Zugreifen glückte es, den Lebewesen aus den Beinen zu erlösen und zurückzurufen. Der Mann hatte, wie er erzählte, in leichter Zeit viel Trauriges über sich ergehen lassen müssen und allen Gott verloren. In dieser Zeit waren keine Eltern, kein Frau und kein Kind mehr vorhanden, und dazu kam, dass er im December vorherigen Jahres beim Abnehmen — er war Kritischer — verunglückte und seine Arbeitstüchtigkeit zum Theil einbüßte. Erst jetzt war er wieder durchdurch, doch er tieftraumte und den Einschiffungsfesten nicht mehr erwartet, da die Annahme des Vertrages mit nicht unerheblicher Mehrheit sicher ist.

Die Fortsetzung des östlichen Theiles auf Seite 4 u. 5.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Am Reichstag soll in den nächsten Tagen „Wappenvorname“ gearbeitet werden. Sohn heute stirbt soll die zweite Person des nationalen Handelsvertrages an der Hand des vom Abg. Molter zu erarbeitenden mündlichen Vertrages stehen. Die Tagesordnung beginnt nächsten Donnerstag und bis dahin wird der Vertrag unter Nachgebracht sein. Nach einer Zeit wird man an die Feststellung des Gesetzes und an die Erledigung der Staatsverträge gehen können. Das Reichstag ist in seiner Zeit überhaupt volkstümlich genannt. Zum Abschluss aber ist natürlich der Handelsvertrag die vornehmste Sorge, oder vielmehr bedeutamste Hoffnung der Regierung, denn von einer Sorge kann nicht mehr die Rede sein. In den letzten Tagen hat sich aller Welt erkennbare günstige Wendung für den Vertrag vollzogen. Umgangreiche Deputationen werden unter diesen Umständen nicht mehr erwartet, da die Annahme des Vertrages mit nicht unerheblicher Mehrheit sicher ist.

Die Handelsvertragskommission des Reichstages nahm den deutlich russischen Handelsvertrag mit 10 gegen 12 Stimmen an. Das Wort, welches den Begriff Tonkin seines Vertrages an, gegen den russischen Handelsvertrag zu stimmen, entband, konnte nicht ohne Widerstreit bleiben, und wurde, wie denn überhaupt natürlich nur Abgeordnete seinen Stellungswandel als konstitutionell anzusehen fanden, mit allgemeiner Befriedigung von der Kammer begrüßt. Nach dem Vortrag des Abg. v. Boettig wird mit 12 Stimmen eine zweite Abstimmung angenommen. Dieselbe wird sich mit großer Sicherheit gegen den Handelsvertrag aus, mitbilligt das Verhalten des Staates Tonkin und hofft, dass die ostpreußischen Abgeordneten gegen den Vertrag stimmen werden.

Wie wenig man sich in Russland schon iet, wo der Handelsvertrag noch nicht einmal „unter Nach“ in den Deutschen gegenüber gestellt, löst die aus Petersburg gemeldete Verhängung erstaunlich, wenn den deutschen Arbeitern, welche keine genügende Kenntnis des Russischen nachweisen können, weitere Arten zu der Erfahrung nicht gewährt, dieselben vielmehr, wenn sie die Prüfung nicht bestehen, ausgewiesen werden sollen.

Das Bureau Herold erläutert auf Grund angeblich zuverlässiger Informationen in der Lage zu sein zu melden, dass der neuwähnte Finanzminister Dr. Michael der Nachricht von seiner Amtseinführung vollständig fehlt. Der Finanzminister deutet nicht daran, selbst vor der schwierigen Position zu defektieren und nicht hinreichend seiner Gewissheit nach gering, die Ausgabe der Sanktionen durchzuführen. Der preußische Justizminister hat vorne an alle preußischen Gerichte eine Verhängung erlassen, welche für Jeden, der vor alle nicht als Seuge oder Angeklagter zu erscheinen hat, von größter Bedeutung ist. Es handelt sich in der Verhängung um nichts weniger als das bisher oft in recht indizierter Weise geübte Angreiche nach den Vorstrafen, namentlich eines Fingers, auf ein möglichst geringes Maß einzuschränken. Die Richter sollen bei Prüfung der Zeugen nach ihren etwaigen Verhängungen zunächst nur mit Voricht und nicht ohne bestimmten Anlass zu verhängen. Solche davon im einzelnen Fälle nicht abweichen werden, dann möge wenigstens eine schwere Korn gewährt werden. Vielleicht doch auch die Gewalte nahe, dass eine idiosyncrasie oder besondere Verhängung aus der öffentlichen Verhängung Einzelheit verbreite, die das Amt des Justizialen des Zeugen in der Bürgerlichkeit in

Hierdurch die fröhliche Mittheilung, daß unsere liebe Mutter,
Schwiegere- und Großmutter, Frau

Wilhelmine Miersch

am 7. März nach langem Leben sonst entschlafen ist.
Friedrich Miersch, Clara Speck geb. Miersch.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 2 Uhr vom Krematorium
hier aus statt.

Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Verehrung bei
dem Dahinscheiden meines lieben Gatten

Herr Sekretär

Franz Unger

liegt tiefempfundenen, herzlichen Dank

Marie verw. Unger

zugleich im Namen der übrigen hinterlassenen.

Dresden, am 8. März 1894.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Verluste
meiner lieben Enkeltochter, der Frau

Martha Schöne

geb. Burkhardt.

haben wir allen, insbesondere Ihrem Sohn für die trost-
reichen Worte am Tage der Beisetzung, sowie auch allen lieben
Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern unter
aufrichtigen, berücksichtigten Dank.

Dresden, am 8. März 1894.
Die trauernden Familien

Schöne und Burkhardt.

Dank.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Liebe
und Theilnahme bei dem zu unverantworten und plötz-
lichen Dahinscheiden meines lieben und unvergess-
lichen Sohnes, Bruders und Enkels

Alfred Kreiser

fühlten wir uns gebunden, unser tiefgefühltesten Dank

herzlich anzubieten.
Herrn Generalmajor Hause für die an keiner Stelle gewanderten und aus so
wohlberathenem Todesweise.

Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekannten für Erinnerung von Seiten, Lehren und
Ratsen und für die zärtliche Begleitung zum Grabe.

Leider aber Dank der rechten Jugend von
Gommern, Groß- und Kleinburg und den
Gästen zur Totfeier und Menschen zu die überaus
schönen Rahmen, für die Oelung im Trauerhause, für
die bestimmtige Begleitung und für die heitere und so
zärtliche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Gommern, den 6. März 1894.

Die liebesträumernde Familie Kreiser
und Großmutter.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Dahinscheiden
meines unvergesslichen Sohnen und Sohnes

Karl Wilhelm Herrmann,

Schaffner.

wie für den überaus reichen Blumenanbau. Herzlichen Dank
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Kameraden für die
ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Görlitz, den 8. März 1894.

Die trauernde Hillwe nebst Kindern.

Nachruf!

Unter Kamerad, der Königl. Ministerial-Sekretär, Herr

Franz Unger

ist nach langem Leben gestorben und geliebt zur ewigen Ruhe
bestattet worden.

Bei allen seinen Vorgesetzten geachtet und geehrt, war er un-
fehlbar ein lieber, treuer Kamerad.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und rufen
ihm in die Ewigkeit ein kameradschaftliches

Ruhe sanft! Auf Wiedersehen!

nach.

Die Vereinigung ehem. 105er zu Dresden.

H. Loos, Vorsteher.

Nachruf.

Am 6. dieses Monats verstorben

herr Privatus

Bruno Julius Mathe.

Seit dem Jahre 1873 dem Verwaltungsrat als Mit-
glied angehörig, hat sich derselbe um das Gedeihen und
Aufblühen unseres Unternehmens große Verdiente er-
worben.

Wir bringen dies hiermit zum öffentlichen Ausdruck
und rufen ihm unseren warmsten Dank in die Ewigkeit
nach. Ein ehrenvolles Andenken werden wir ihm jeder-
zeit bewahren.

Dresden, den 8. März 1894.

Der Verwaltungsrath

der Actienbierbrauerei

zum Plauenschen Lagerkeller.

Die glückliche Geburt eines
unteren

Mädchen

zeigen hochfreut an
Dohna, den 7.3. 1894

Emil Naeke
und Frau geb. Müller.

Auf die vielen Beweise der
Liebe und Theilnahme bei dem
Tode und Begegnung des Herrn

Ludwig Philipp

Hauke

lagen hiermit den herzlichsten Dank
Dresden, den 8. März 1894,
die trauernden Hinter-
lässt.

Die Beerdigung unseres treuen
Enkelsohnes Adolf Zidewi-
sich und Gattin Adelheid
4 Uhr von der Halle des neuen
Neustädter Friedhofes aus statt.
Die liebesträumernden hinterlassenen.

Verloren + Gefunden.

Schildpatt-Saarpicil, blau.
Aubensen. Mittwoch Abend
verloren. G. a. Bel. ab. g. Schmiede-
gericht Görlitz. Siegenheim.

kleiner schwarzer Hund
mit gelben Augenringen
angelaufen. Steyerstr. 10a. Dresden-
West. Abholen in Löbau,
Siedlungstraße 15, vor.

ein grau-brauner Jagdhund i.
entlaufen. Abira, weg. gute
Belohnung. Löbau, ob. part.

4 Tauben,
Spanier, rot u. weiß. gestellt.
haben sich verloren. Gegen
Belohnung abzugeben. Friedrich-
straße 56, in der Gartenecke.

Vermietungen.

500 Quadr.-Mtr.
Lagerraum
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.
"Invalidendant" Dresden.

4 Zimmer.
Zwei bewohnt, zwei leer.
Geb. 1. April in Friedrich-
stadt. Vermietung sofort. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

2 Zimmer.
zwei bewohnt. Wohnung
1. Etage, 2 Zimmer, kompl. aus-
gestattet. Geb. 1. April in Friedrich-
stadt. Vermietung sofort. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

100 Quadr.-Mtr.
mit direkter Gleisverbindung
am Centralbahnhof, ab 1. April
oder später zu vermietenden
Zeitraum 1. **G. F. 513** erb.

Königsbrückerstr. 73

findt 2 herrschaftl. auf eingerichtete Logis mit je 7 Zimmern
und Zubehör in der II. und III. Etage für 850 und 1250 Mtl.
per 1. April b. 3. zu vermieten. **G. F. 513** erb.

Zu Fabrik oder Niederlage

passende Räume
nebst Wohnung und Stallung.

in nächster Nähe von Dresden, an Bahnhofstation gelegen, sind
1. April zu vermieten; besonders eignen sich die Räume zur
Cigarettenfabrik, Möbel-, Stoff-, Kartonagen- und Cement-
warenfabrikation. **G. F. 513** erb.

Struvestraße 38,

III. Etage, 6 Zimmer nebst Bub., breit, vollständig neu
verglast, sofort oder später zu vermieten. Nähe bei Neub.
Strubehaus Nr. 10.

In Bautzens bester

Geschäftslage.

Neidnitzstraße Nr. 10, in ein großes Verkaufsgeschoß mit
Wohn- und Nebenzimmer, in welches seit 13 Jahren ein Herren-
und Damenkonfektionsgeschäft flourhaft betrieben wurde, vom
1. Oktober 1. J. aufwärts zu vermieten. Nähe des **Bauens**,

Für Fleischer.

eine idyllisch gelegene Villa mit Garten
angeboten, billig im S. Thaler
vermietet. **G. F. 513** erb.

In Laubegast

eine idyllisch gelegene Villa mit Garten
angeboten, billig im S. Thaler
vermietet. **G. F. 513** erb.

Ein Haus-Grundstück

nahe Stadt u. Bahn, schmiede-
seitig gebaut, 6 Wohnungen,
2 kleine u. Stall, alles manu-
scheit, Land, Wald, Bogen u.
Garten mit vielen Obstbäumen
zu verkaufen; vorzüglich als
Stube für Private. Kauf auf
Neuerwerb. **G. F. 513** erb.

Pension.

Damen best. Stände,
welche sich unter freiem
Himmel einige Zeit zurückziehen
wollen, finden bei nobil
Geburtsstätte in Berlin vorzügl.
Bitte. Ihr bitte niederzulegen
unter **G. F. 513** im Altonaer
Büro, **G. F. 513** erb.

Kleine Villa

in eingelegter Gegend zu kaufen
oder zu mieten geachtet. **G. F. 513** erb.

Herrschaffl. Villa

in Blasewitz, mit großem Bau-
land zu verkaufen durch
Frank's Bureau,
Christianstraße 5.

Haus resp. Villa

mit Garten wird in Dresden oder
Umgebung b. 1000 Mtl. zu
kaufen gefunden. Preis, Miet-
zinsen zu erzielen. **G. F. 513** erb.

Restaurations-Grundstück

mit einer sehr guten Ausbildung einer
großen Summe die Errichtung
eines 13 Tage alten Wirtshauses
und einer ersten Witwe. **G. F. 513** erb.

Pension

findet junges Mädchen im Pfarr-
haus b. Kleinen. **G. F. 513** erb.

Für

Bauunternehmer

ein besserer Geschäftsbogen und
Wohnungsfrage mit fröhlicher Post,
gewisse Rücksicht auf die Nähe des
Wettiner Gymnasiums und der
Handelsakademie.

Landgut

mittlerer Größe, in guter Boden-
lage nahe Stadt u. Bahn, mög-
lichst im Dresden Kreis zu
legen, wird vom Selbstkäufer zu
kaufen gefunden.

Postlebe ist möglichst
möglichst ausführlich und
genau beschrieben.

Rittergut

mittlerer Größe, in guter Boden-
lage nahe Stadt u. Bahn, mög-
lichst im Dresden Kreis zu
legen, wird vom Selbstkäufer zu
kaufen gefunden.

Waldschlösschen-Malzextract-Gesundheitsbier Deutscher Porter.

Unter hochseines, nur aus dem vorsichtigen Malz und Hopfen erzeugtes

Malzextract-Gesundheitsbier

empfehlen wir ganz besonders als kräftigendes Getränk

Kranken und Genesenden, aber auch Gesunden

als vorzügliches Genussmittel. Societätsbrauerei Waldschlößchen.

Achtung!

Allein echtes

Spaten-Salvatorbier



von
Gabriel
Sedlmayr

in
München.

1 Pflock, 12 Litter 25 Pfg.

Bestellungen erbeten an

Oscar Renner,

vier-Groß-Händlung,

Friedrichstraße 19.

Zentralstrasse 1. 176.

Versandt in Gebinden und Flaschen.

Wer einen wirklich guten Gesang hören will, besuch die Concerte der

5 schwedischen Sängerinnen

in
Christl.-socialer Verein.

Freitag den 9. März

Abends 8 Uhr

in "Meinholt's Salen"

Otto Scharfe's Etablissement,

Pariser Platz.

Decentes feines Auftritten.

Hochgelegante Toiletten.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Liedergruss.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

F. B. A. notw.

Heute Biobz. 3. F. A. Weißl.

</div

Zum Besten der unter dem **Protectorate Ihrer Majestät**,
u. Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich
August stehenden

Kinder-Heilanstalt

Heute Freitag d. 9. März, Abends 7½ Uhr,
in der Aula der Techn. Hochschule

Zwei Sommerreisen in Island

von Dr. O. Cahnheim.

Vortrag mit Demonstration von selbst aufgenommenen
Original-Photographien in circa 1000 maliger Ver-
größerung projiziert.

Karten zu 3 Mark in der von M. Lautensackhandlung von
F. Ries' Kaufhaus, von 9—1 u. 3—6 Uhr u. an der Abendkasse.
Die Saalbuden werden puntlich 18 Uhr geschlossen.

Victoriv-Salon

Debut von
Monsieur L. Lecourt,
comique original français.

Skandinavsky's elektro-pyrotechnische
Wasser-Schauspiele: Eine Lappländer-Koloni-
sche. Die Kinder der Mitternachtssonne, Lapplän-
dere Wölfechen mit Gisiana und Tanz; Mlle. Ninie
Diva, Pariser Extravaganzen; Werner
Rieder, von einer feurigen Zofe; Les deux
Grenets, zum ersten Verwandlung-Instrumentalstück;
Max Frey, Steinbühnen, mit neuen Comedies;
Mr. Charles Tafflon, der Herkules auf dem Traktor;
Abbas Mezra-Troupe, von versteckten akrobatischen
Spielern; Ch. Pauly, Vogel- u. Thierkunst-Autor
und Manufaktur; Little Wedwig Elvira, Kraft-
tisch-Voltigierin.

Eintrittspreis 10 Pf. Eintritt 18 Uhr. A. Diemeyer

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr ab.

Fläker-Frei-Concert.

Neen-Palast,

nur Schlossstrasse 19.

Täglich Gesangs-Vorträge
ersten Thürer Concert-Sänger Gesellschaft
„Almenrausch“.

6 Damen und 2 Herren. Dir. Herr Hans Eich-
auf 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Damen Eintritt frei. Militär Eintritt frei.

Hochzeitstag Ehrhard Krause.

Am 11. März unverdrossen letzte Vorstellung.

Circus Busch.

Dresden, Blasewitzerstrasse. Freitag den 9. März, 7½ Uhr.

Gr. ausserordentliche Vorstellung

mit neuem und großartigem Programm.

„Zscheuse“, das Waldmädchen.

Wieder die Circuse-Clown-Magie in 5 Akten
mit 20000 Zuschauern und großartigen tierisch-

und tierischen Unterhaltungen. Abschluss und in Szene gelegt

in einem großen Busch.

2 Tigerhengste, 200 Käfer und Gaffionen, verges-
sen 20000 Zuschauer „Zscheuse“, gespielt von Miss
Gabrielle „Lisztina“, gespielt von Miss Gisella. Was
Doris, 20000 Zuschauer, gespielt von Miss Ernesto. 20 Clark gespielt von Miss Almasio
„Die Söhne der Wüste“, die aus 14
Personen besteht. Arbeiter-Zirkus.

Am 10. März Grosses Gala-Vorstellung
zum Benefiz des neuen Director C. Busch.

2 gr. Vorstellungen, in beiden bestellungen

„Zscheuse“. Eintritt 11 Mark letzte Kinder-Vorstellung.

Neumann's Concert-Haus,

8 Schlossgasse 8.

Täglich gr. Concert

des preisgekrönten
Deutschlands Thors-Damen-Orchesters
„Fortuna“.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.

Hochzeitstag Gustav Niedler.

Strassburger Hof,

a. d. Frauenkirche 20 (Neumarkt).

Täglich grosses Tyrolier Gesangs-Concert.

Eintritt frei.

Aufgang: Sonntags 1 Uhr, Wochentags 7 Uhr.

Hochzeitstag Ehrhard Krause.

Münchner Hof

Krautstrasse 21.

Täglich großes National-Gesangs-Concert.

Wer in Dresden gut und billig wohnen will, wohne im
„Münchner Hof“. Comfortable Zimmer mit vorzügl. Betten von
125—200 Pf. mit Concertpult.



Kgl. Conservatorium

für Musik (und Theater).

VI. Prüfungs-Aufführung

(Auffahnd der Grundschüler)

Dienstag den 13. März d. J. Abends 7½ Uhr
im Saale des Musenhause.

Eintrittspreis für Mitglieder des Tonkunstervereins und
des Musikpädagogischen Vereins sind am Tage vor der Auf-
führung an der Geschäftsstelle der Anstalt zu entnehmen.

Mittwoch den 14. März Abends 7 Uhr

im Saale des Musenhause

Einziges Concert

der

russischen Vokal-National-Kapelle

Nadina Slaviansky.

Sitzplätze zu Mk. 4, 3, 2, Stehplätze zu Mk. 1 in der Königl.
H.-Musikalienhandlung von F. Ries' Kaufhaus. Bestellungen
nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von Ad.
Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von
9—1 und 3—6 Uhr.

Eintrittspreis für Mitglieder des Tonkunstervereins und
des Musikpädagogischen Vereins sind am Tage vor der Auf-
führung an der Geschäftsstelle der Anstalt zu entnehmen.

Preis eines Looses: 5 Mark.



Panorama Intern.

Warenstr. (Nab.), Born, 10 bis 12
10 Pf. D. B. neue Ausnahme.

New-York,
Brooklyn, Washington,
Boston etc.

Große Ausstellung blühender Pfirsichbäume

in Gemüsehäusern (12° R.)

Herrlicher Anblick.

Eintrittspreis à Person 50 Pf.

Familientarife à 6 Personen 2 Mark.

Geöffnet von: 10 Uhr Morn. bis 6 Uhr Nach.

Arthur Flinsch,

Löschwitz, Villenberstr.,

5 Minuten zu Fuß vom Endpunkt der Lößnitzbahn
Vom Haltepunkte.

Ausstellung

der Gewinne der Kunst-Lotterie,
veranstaltet von Ihrer Majestät der Königin zum Besten der
Kinderheilstätte für Neu- und Auflustadt-Dresden

im Brühl'schen Palais,

Augustus-Strasse.

Geöffnet: Wochentags von 10—4 Uhr.

Sonn- und Feiertags von 11—8 Uhr.

Eintritts-Preis: 50 Pf. (Sonn- u. Feiertags 25 Pf.)

Loos-Verkauf an der Stelle. Bei Entnahme eines

Looses darf der freier Eintritt für 1—4 Personen.

Preis eines Looses: 5 Mark.

Eröffnung der Ausstellung:

Sonntag, den 11. März, früh 11 Uhr.

Otto Scharje's Etablissement „Pirnaischer Platz“

Altrenominiert, autes, bürgerliches Famili-

Restaurant 1. Ranges.

Tägliche

gr. Gesangs- u. Instrumental-Concert
des mit enormem Beifall aufgenommenen
Schwedischen Damen-Gesangs-Quintett

5 Damen. „Svea“. 5 Damen.

Instrumental-Concert,
ausgeführt von dem aus Südtirol ersten Mann bestehenden
Elite-Orchester „Serenata“, 10 Herren.

Aufgangpunkt 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hochzeitstag Otto Scharje.

Brause-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.

Hente großes Concert

von der konzertreichen Damen-Marine-Kapelle

Jung-Deutschland zur See

in ihren hocheleganten Sports-Anzügen.

Direction: Herr Kapellmeister Loschken.

Neugew. Programm. Auf.: Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Hochzeitstag Herm. Brause Müller.

Restaurant auf Palästina

14 Schloss-Strasse 14.

Hente, sowie täglich großes Frei-Concert,

ausgeführt von der

Leipziger Salontkapelle.

Aufgang 5 Uhr. Sonntags 1 Uhr.

Neu! Originell! Neu!

Negerbedienung aus Westafrika.

Biere und Speisen wie bekannt hochst.

6. Mietstube.

ohne Konkurrenz.

einzelne

heute nicht mehr

zu haben.

aber nicht mehr

zu haben.

Bermüthigtes.

* In Biebrich fürgten sich Abends 7 Uhr zwei schwatzende Frauenzähmner ancheinend der dienenden Kässe angehörig, die sich zusammengebunden hatten, von der Dampferlandungsbrücke in den Rhein. Am Wasser begannen sie um Hilfe zu rufen, konnten aber bei der Dunkelheit nicht mehr gerettet werden. Der Schiffsteil landete sie beide, aber tot. Eine hatte einen Portemonnaie aus Weißboden in der Tasche. Es hat sich gestellt, dass die ertrunkenen Mädchen aus Weißboden sind; eine die Tochter eines Büchers, die andere die Tochter eines Schärmannes. Als Grund des Selbstmordes wird Liebestumme angenommen. Beide Mädchen waren also schon betrunken.

* Von dem neuen englischen Bremickerminister Lord Rosebery erzählten englische Blätter, dass, als er noch die Schule von Eton besuchte, ihm einmal gewünscht wurde, er werde ein berühmtes Kind im Leben haben: er werde die reichste Einheit des betreffenden Jahres bezeichnen, er werde Premierminister von England werden und schließlich mit seiner Freude das Derby-Rennen gewinnen. Zwei Drittel dieser Prophezeiung sind schon in Erfüllung gegangen.

The Gattin Lord Rosebrys wurde Hannah von Northwick, das einzige Kind des Baron's Meyers v. Northwick, und jetzt ist er erster Minister der Königin. Die Erfüllung des dritten Theiles der Weissagung gehört sehr wohl in das Bereich der Möglichkeit: Lord Rosebry's Werk "Illuminato", welches dieses Mal auf dem Derby-Rennen laufen wird, gehört zu den "gewohnten".

* Ein eigentliches Bankett hat sich in Niemandsdorf ereignet. Ein bekannter Kapitalist, der Wolga-Dampfschiffsbauer Tschernow, hielt sich hier zu bankett und feierte, unbekannt wohin. Die darauf eingetretene Konkurrenzverfolgung verhinderte aber nicht nur alle Forderungen der Gläubiger Hubel auf Hubel zu befriedigen, und ebenso den Lohn für ihre Hubel herauszusagen, sondern es etwas sich, das auch für Tschernow noch 100,000 Hubel übrig blieben, welche sich also ganz irrtümlicher Weise für bankett gehalten hat. Der Betrieb aber ist Tschernow deshalb passirt, weil er sein Amtsgeschäft ganz ohne Beführung betrieb, übrigens ein in Augland sehr in Betrieben, welche mit Millionen wirtschaften, nicht selten fall. Der Aufenthalt Tschernow's ist noch nicht ermittelt.

* Neben die Veranlassung des bereits gemeldeten Unglücksfalles im Berliner Centralhotel wird folgendes berichtet: Neben dem Treppenhaus des Hotels befindet sich ein Waschsalon; bei diesem ist das Seit des Contregewichts getrennt; dies, das ein Gewicht von ca. 2½ Centimentern hat, ist aus der viersten Etage herabgestoßen, hat die Decke des Treppenhauses durchschlagen und unglücklichweise das Waschstandaroben gerissen. Das Rohr ist von Schmidleitern und an jeder Seite in einem Stahlrohr eingeschlossen. Durch den starken Stoß und den inneren Druck von acht Atmosphären ist das Rohr aus der Einwölbung gerissen worden, und hatte der Dampf der zwei Kessel durch das Rohr fließen zu tritt zum Treppenhaus. Die drei Verunglückten konnten nicht schnell genug entweichen und sind in ganz ähnlicher Weise wie auf dem Schiff "Brandenburg" verunglückt. Von den bedenkenswerten Tieren ist der den ersten Anschein nach am wenigsten betroffene und nur an den Händen und im Gesicht verbrüste Schlosser Bieden, welcher über den Kohlenbauten gehörte, war bereits gebrannt. Später erlag auch der Holzfeuer Tonhalle seinen schweren Verletzungen. Auch der Schlosserleiter Edelbaum, der zunächst am ganzen Körper verbrannt ist, wird schwach am Leben erhalten werden können.

* Wer lebt am besten? Nach der Statistik des Dr. Dodge sind es die Amerikaner, welche sich am meisten "grämen". Sie essen durchschnittlich drei Mal so viel Fleisch als Franzosen und Deutsche und doppelt so viel als die Engländer, die sich unter den europäischen Völkern doch am fröhlichsten nähern. Jeder Einwohner Nordamerikas braucht 17 Pfund Baumwolle, 8 Pfund Wolle und drei Mal so viel Seide als der Einwohner der alten Welt. Nebenhaupt verbraucht die Amerikaner, die doch nur ein Zwanzigstel der Erdbewölfung ausmachen, von der genannten auf der Erde produzierten Wolle ein Fünftel. Die Vöhr und in Amerika durchweg um zwei Drittel höher als in Europa. Den einwirkt es, dass rings in viele und je große Vermögen zusammengezogen werden wie drinnen. Im Staate New-Jorkshire gibt es zwei Mal so viele Vermögen, die bautes Geld bei den Banken deponiert haben, wie Familienhäupter. Und dabei in Richmond, dessen dominante Summe nicht 5000 W. übersteigt.

* Ein mutiger zwölfjähriger Knabe hat in Berlin das sogenannte Werk eines Privatwurzelbesitzes aufgehoben und zum Sicheren gebracht. Der Knabe war, von Werbiti herkommend, im Besitz, die Charlottenburger Chaussee hinter dem "Großen Stein" zu freuen, als das durchgehende Thier mit dem einen Geschlecht, in dem eine ältere Dame lag, von Thiergartenhof bei Berghausen kam. Der Knabe, dem die Dame gerissen, hatte alle Gewalt über das Thier verloren. Der Knabe, die Weise bezeichnet, wort seine Schulmappe fort, stellte sich dem Thier in den Weg und warf sich dem Thier direkt an den Hals, so dass es zu fallen kam. Der Knabe wollte sich nun scheunen entziehen, doch die Dame, die sich von ihrer Angst kaum erholt hatte, wollte ein großes Goldstück in die Hand drücken. Dies lehnte der Knabe ab, woran die Dame sich keine Rücksicht geben ließ.

* Der Mensch geht schneller, als er willt. Zum Elektrizitäts-Werk-Belfort, von dem in letzter Zeit vielfach die Rede gewesen ist, wurde ein tüchtiger Fußgänger, der mit jedem Schritt 0,5 Meter zurücklegte, 714.000 Schritte brauchen, um in zehn Tagen am Ziel anzukommen. Wenn man die Zahlen von 1 bis 714.000 ausspielen würde, müsste man im Ganzen 6.457.081 Wörter sprechen — die sechsstelligen Zahlen enthalten ja schon mindestens 11 einzelne Wörter. Nun vermag man in der Minute etwa 200 Wörter zu sprechen. Man würde also zu den 6.457.081 Wörtern nicht weniger als 32.05 Minuten Zeit brauchen. Das sind aber 22 Tage und 10 Stunden Schluß! Um die 714.000 Schritte zu machen, die man von Paris bis Belfort zurücklegen hat, sind zehn Marchtagen vorherrschend, um bis 714.000 zu zählen, muss man mehr als zwecklos zu viel Zeit haben, nahezu 23 Tage!

* Man schreibt der "A. T. S." aus Brandenburg: Ein hiesiger Herr hat sich in einem verschwundenen Waldhause unten im Sonnenrichtung eine Hütte aus Reisig und Fäden erbaut, so dass der Wind überall ungehinderten Durchgang hat. Um die Hütte, in der ein Bett und ein Stuhl steht, wärter der Herr, dessen Nahrung aus rohem Weizen und Obst besteht, täglich auch bei dem schlechten Wetter, in adäquaten Zustände kommt. Später ergänzt, momentanlich Frauen, und schon öfters durch die plötzlich aus dem Nichts auftauchende nacht Gestalt erschreckt worden.

* Vater Cohn tritt aus seinem Konto und zieht auf seine Tochter u. Rosalie, mein Kind, ich' mich an, meist' Du nichts zu mir?" — Rosalie: "Nein!" — Vater: "Seh' doch genau, Rosalie!" — Rosalie: "Was ist denn — was soll ich denn an Dir sehn?" — Vater: "Dass Du bist seit einer halben Stunde glückliche Braut!"

* Neues Wort. Jüdischer Cohn geröselt in Konkurs. "Sagen Sie, Herr Cohn," fragt ihn der Verwalter, "wie ist es nur möglich, dass Sie, ein so wohlhabender Mann, so zurückgetreten sind?"

* Der Verwalter fragt sich hinter den Ohren und sagt endlich: "Weil ich's, Herr Verwalter?" — Da einen Grund müssen Sie mir doch sagen", erwidert dieser, "damit ich Ihnen Gläubigern im Festeine eine Erklärung geben kann!" — "Na" gut — sagen Sie, ich hab' mir veraceptiert!"

* Der größte Kolossalmenschen der Welt, Wilhelm Löther, der bei einem Alter von 20 Jahren 172 Pfund wog, ist am Sonnabend in München, wo er seit Mitte Januar in einem Spezialitätentheater auftrat, gestorben. Er hatte in Folge seines Abenteuerjanges schon lange mit Atmenbeschwerden zu kämpfen, die selben traten am Sonnabend früh so heftig auf, dass der hinzugezogene Arzt seine Überführung in ein Krankenhaus anordnete. Auf dem Wege dorthin ist er in der Trostliche erstickt.

* Ein junges Gesetz, bestehend im sieben wohlhabenden Männern, hat der Adel von Egypten zur Errichtung an seinen Außenställen in Venedig bei Genf den schweizerischen Bundesrat gemacht. Da der Bundesrat sieben Mitglieder zählt, so trifft auf jedes gerade eine Numme.

* Ein 11jähriger Testarner in Berlin hatte in der Tanzstunde mit einer höheren Töchterchen ein "Verhältnis" eingetragen, und als die Eltern davon erfuhren, mussten die "Liebenden" eine strenge Zurechtweisung über sich ergehen lassen. Dies hat sich der Testarner dezent zu Herzen genommen, doch er sich aufzuhören, er würde aber von seinem Vater noch rechtzeitig losgeschritten und in zweckentsprechender Weise in's Leben zurückgerufen.

* Folgende drohliche Bekanntmachung ist von einem Ortsvorsteher in der Graudenzer Gegend erlassen worden: Alle im verfloßenen Jahre, also 1893 am Ende für Trichins und Blumenreis behaupenden geschlachteten Schweine haben dieses bei innerhalb acht Tagen bis Spätestens den 20. d. M. zu melden wer dieses untersetzt zieht eine Strafe nach sich.

* Im Interesse der Theatiner kann nicht oft genug darauf aufmerksam gemacht werden, dass die von Herrn Rudolf Seelig zusammengeführten Theatinerkirchen Worte "v. a. Bd. Nr. 4. und Nr. 5.", a. Bd. Nr. 3, welche erster von Herrn Rudolf Seelig höchst und höflich sich durch ihren Wohlgefallen und große Ausgiebigkeit (500 u. 600 Tassen pr. Bd.) die Gunst des Theatiner erworben haben, nur dann echt sind, wenn die Badete aus der richtigen Anna Seelig, Hilfe & Co. auch die gleichen Namen der Induber dieser Anna, des Kaufmanns v. Rudolf Seelig und des Herrn G. Hilfe tragen. Die Thees sind Preisestrafe 30. und zwar dort nur in dem allgemeinen großen Local Nr. 30 und in besseren Colonial- oder Delicatessen-Gebäuden zu haben. Jedes Badet ist eine sorgfältige Zubereitung zu weisen aufgedruckt.

* Dr. med. R. König, Röhrholzgasse 14, 1., nahe der Annenstr. Sprudel, Geheimrat, Oberschulthei, Oberschulthei, Blaufeldgasse, Sonntag nur 9-12. Dienstag 8-12, Freitag 8-12, Samstag 7-12.

* Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec. Arzt, Annenstrasse 58, 1. für geh. Krauth., Garnierleiden, Reichs-, Schwäche u. j. w. 9 bis 12 Uhr und Abends 7 bis 8. (Ausw. briefl.).

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

* Vereinigt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. heißt alle geheimen Krauth., Oberschulthei, Blaufeldgasse, Reichs-, Schwäche, Tischendorf, von 9-12. Dienstag 8-12, Samstag 7-12.

aus 3 Stufen
Siedebd. v.
A. Maunz. u.
Stage, u.
mer. Rüche u.
zu vermeide
61, 1.
tatt,
Gesetz und
zu vermeide
61, 1.
Wohnu
April zu den
Bauingen
Jahrs. d. 2.
schaftliche
ung
von 6 ob. 7.
eller, Badeh.
Garten, u.
in Lage, zur
spat, zu ver
er, Seelwig.

ethen.
in die erste
April zu ver
1. April die
Stadt, u. im
er Geschäft

ens
wieder ein

en
erthen.

apnen sich für
Einkaufung,
kommen wiss.
Spiel, Glas
Feder, Po
der Woden,
die Kräzen
reichten jec
1. Ob. mit
Rudolf

Leute
Wohntreher
der Paradies
der Samm
oder ohne
Überren mit
Th. G. No.
d. Bl.

Hund
90 in 1. Ob.
vermeiden.
Plautenhe

ule
ale
toben
allen
ungen
Witt
Preis

II.
R.
d. Bl.

Stern in
3. Februar. S.
Theater. b.
Strieben.
at.

erg!

en mit zwe
Siedebd., in
1. April
Näh. auf
Z. 100 an
Vog
er. 1. S.

sucht in
etzes
er,
inner. Ob.
unt. S. 101

Leipzig,
Ausf. besta
ent. 29. 2.

atz 10

sehr gro
mer, Rüche,
Sonnenfette,
R. zu ver

Ein
Hausgrundstück
in Ebersbach i. S. Oberlausitz, mit grünen Niederlagen, Werdefall-Garten, wo seit 20 Jahren ein Hader- u. Wurzelengelshof betrieben werden ist, ist sofort veränderungshalt zu verkaufen. Höhere Anstuktur erhält die Erbgeb. d. Bl. unter A. 568.

Villen-Grundstücke.

In der Niederlößnitz habe ich einige Villen in besten Stand, Lage, im Preis von 21—30.000 Mark zu verkaufen. Höheres bei A. Bohl, Niederlößnitz.

Einem jungen Manne, welcher

eine Laufend. Markt hat, ist

Gelegenheit geboten, den Be
trieb einer

**Ringofen-
ziegelei**

zu übernehmen. Näh. Ausf. erth.

A. Werner, Terrassenstraße 18, 1.

Bacht-Gesuch.

Eine **Landgrundstück oder
Landwirtschaft** ohne Feld
wird sofort ab Öffn. zu pachten
gesucht. Off. u. Q. D. 985

in die Expedition dieses Blattes.

Eine Mühle

bei Pirna, mit Verkaufsstell,

guten Gebäuden und Mähdinen

neuerer Construct, in mit 25.000

Mark mit sämmtl. Inventar zu

verkaufen. Anzahl. 10.000 Mark.

C. T. 984 Ergeb. d. Bl.

Niederer Unternehmungen halb-

verkaufe aus freier Hand

in Heiligendorf bei Wald-

heim. 30 Min. vom Bahnhof,

beständige

Stuhlfabrik

mit Lampenbetrieb und allen
Arbeitsmaschinen, sowie Wohn-
gebäude mit Stuhlfabrik u. Fabrik-
gebäude mit Hobelbänken und
anderen Handwerkszeug. Näh.
beim Brüder E. Ludwig.

Burst-Meischerei

mit Grundstück, ca. 20 Jahre in
einer Hand, an zahlungsfähigen
Mann zu verkaufen. Off. nur

H. V. 5890 an Rudolf

Mosse, Altmarkt 15, 1.

Ich möchte eine

Landwirtschaft

für einen mit hübschen Feldern u.

Gebäuden, nicht zu weit von

einer Bahnstation. Anzahl.

ca. 34.000 M. Verkäufer

wollen ihre Angebote mit der

Bezeichnung „A. B.“ an

Germann, Süder, Görlitz a. d.

Ebe, Lutheplatz 1, senden.

Mühlen-Verkauf.

Mein 1/2 Sid. von Meißen ent-
fernt, in schöner romant. Lage,

an einem Kanal gel. Mühlen-
grundstück verkaufte ich Alters-
halber zu verkaufen. Es hat 4 in
Gesell. u. ausbaubl. Weise von
ca. 50 Verkaufsstell. Verbunden
mit 2 oberhängt. Wasseradern,
5 Bänge, 2 Walzenmühle, Sicht-
mähdine, Reismühle usw. Dazu
geht 25joch. Alter bei Weltzeit.
mit ge. Liefmager, reiner grüne-
scher, Obst- und Gemüsezaun.
Die Gebäude sind durchweg in
besseren Zustände, haben
115.000 M. Bruttokasse. Das
Grundstück eignet sich auch zu
neuem und. Betriebe. Näh. bei
Albert Hammer in Meißen.

**Haus-
Verkauf**

Im Vorstadt Striesen ist ein
neugebautes Edgrundstück mit
2 Zalen, Etagen für Kaufmann
oder Fleischer passend, schönste
Situationslage; bezgl. eine **Zins-
villa**, gute Kapitalanlage, mit
schönem Garten, sofort zu ver-
kaufen. Näh. Allemannenstr. 19, p.

Im schönsten Lage der
Vorstadt Striesen, direkt an der rothen Werderbahn u. nicht dem Waldpark, ist eine
neugebaute

**herrschaftl.
Villa**,

mit allem Komfort, Loggien und
hübschem Garten, für 47.000 M.
zu verkaufen. Preis 22.000 An-
zahl. 11.000 M. Das Grundstück
hat voriges Jahr 53.000 M. ge-
kostet und ist seitdem wesentlich
verbessert worden. Offerten nur
von Selbstläufern an Hrn. Liebre.
Görgenstraße 2, 3.

**Ein
Hausgrundstück**

mit flottgehend. Holz- u. Kohlen-
handl., nahe am Kohlenbahnhof
Neust. ist bei einer Anzahl. 10.
— 12.000 M. zu verkaufen.
Herr. v. Adr. u. B. U. 546

„Invalidendank“ Dresden

mitliegen.

**Ein
Hausgrundstück**

in Ebersbach i. S. Oberlausitz, mit
grünen Niederlagen, Werdefall-
Garten, wo seit 20 Jahren ein
Hader- u. Wurzelengelshof betriebe-
nen werden ist, ist sofort
veränderungshalt zu verkaufen.
Höhere Anstuktur erhält die
Ergeb. d. Bl. unter A. 568.

Villa

(Gruppenhaus), sofort beziehbar,
eine Kam., vis-à-vis dem Gr.
Garten, Giebel Konvolut, Schau-
mauerfläche 10, 1 gel. in Vogata,
gewerb. Veranda u. vorwahl. un-
geplante Garten, entw. im
Part. u. 1. Et.: 8 1/2. Nördl.
Spiegel, comp. Bod. 1. Soutz.;
Haus- u. Ventil. u. Wasch.;
d. bill. Pr. von 62.000 Mark
u. Mehr. in viel. Rab. datieren.
Anm. Aufgabebeträge mit
ca. 1000 Mark abgerundet, also
frei von Sonderabgaben.

Nachweisl. Stotzg.

Bäckerei

mit Grundst. nahe Dresden ist
schnell zu verkaufen. Off. erb. an
Rudolf Mosse, Dresden,
unter G. W. 5917.

Es heißt solches, neu gebaut.

**Mühlen-
und Bäckerei-
Grundstück**

in vollem Betriebe, mit 150jörd.
Wasserfall, idem. Wohnhaus und
Werderfall, sowie vielen
Umwälzungen, giebel. Teil n. 10.
Von 1. Et. voll. Verhältnisse

halber, so bald es möglich

zur Brudertasse von 10.000

Mark verkaufen werden. Dore

über 100.000 Mark. Das

Grundstück liegt in näch. Nähe

von Dresden, direkt an Bahn-
und Landwirtschaftsstr.

Der Selbstläufer wünscht

unter C. W. 508

„Invalidendank“ Dresden.

„Durch eine

**Gasthofs-
Verkauf**

Ein Sanatorium mit 17 Schenkel

feld, neue Gebäude, an lebhafter

Verkehrsstraße gelegen, voll wegen

Übernahme eines größeren Ge-
bäudes verkaufen werden. Anzahl.

10—12.000 M. erforderlich. Off.

D. L. 579

„Invalidendank“ Dresden.

**Bäckerei-
Unternehmen**

ein unmittelbarer Nähe Dresden

bietet sich für Bäckerei mit

Profilbau ein vortheilhaftes Ge-
bäude, dagegen keine Konkurrenz

im Unternehmen, mit Grund-
stück 10.000 M. erforderlich. Off.

„Invalidendank“ Dresden.

In Kötschenbroda,

Waisenstraße 30 c, ist die sehr

solid gebaute

Villa,

inmitten eines großen Obstgarten

7 Minuten vom Bahnhof

entfernt, enthaltend 7 bis 10

heizbare Zimmer, 3 Kammern,

Badercke, Küche, Spülküche, 2

Keller, Abort, Balkon u. Neben-
haus im. Bauliche u. 2 Schaf-
fen, eben. Preis 27.000 M. Anzahl.

8—10.000 M. Brutt. 15.000 M.

Mehr. v. Adr. F. A. Berthold,

Pirna, Steinbach 21.

**Bäckerei-
Verkauf.**

Eine realbereitigter Landgast-

hof mit Tonzaal u. guter

Lage zwischen

Bautzen und Dresden ist mit dem

reidlich vorhandenen Schan- u.

Schiff- u. Inventur sofort zu ver-

kaufen. Preis 27.000 M. Anzahl.

8—10.000 M. Brutt. 15.000 M.

Mehr. v. Adr. F. A. Berthold,

Pirna, Steinbach 21.

**Restaurations-
Verkauf.**

Wegen bedeutender Zurück-

ziehen ins Privatleben in ein

der bevorzugten Umgebung

Dresdens gelegenes großes

**Restaurations-
Etablissement**

welches sich im florierenden Betriebe

befindet und von Jahr zu Jahr

in der Nähe zunimmt, unter den

günstigsten Bedingungen zu ver-

kaufen. Nur Selbstläufer erhält

die Erbgeb. unter B. G. 148

in die Expedition dieses Blattes.

1 Gasthof

auf dem Lande oder in einer sl.

Stadt wird zu kaufen ob. pacht.

gekauft. Off. u. T. 336 in die

Expedition d. Bl. erbten.

**Bäckerei-
Verkauf.**

Eine der schwunghaft. Bäckerei

mit Conditorei in Dresden-Altf.

soll wegen Angabe des Geschäfts

verkaufen werden. Anzahl. nicht

unter 20.000 M. Off. u. Q. O.

995 in die Expedition d. Bl. erb.

**Verkauf eines
Rittergutes!**

Das Ritterg. Klein-Strauscha

in der Nähe von Görlitz, drei

Kilometer vom Bahnhof Fried-

richswald entfernt, mit einem

Schirme

empfiehlt in grossartigster Auswahl
Gegr. 1841. Schirmfabrik Gegr. 1841.
C. A. Petschke

Zertifikat 75. Wilsdrufferstrasse 17. Zertifikat 75.

Bitte genau Nummer und Firma zu beachten.

an dem einen jährlich billigen Briefe von
der mit das Jahr haben wir einen sehr großen
Wert rein leinene Bettücher zu verkaufen.
neue Ware.

Zoll bestimmen noch für Braume, Hotels,
Gästehäuser, Wohltätigkeitsaufzügen u. a. m.

Müller & C. W. Thiel,
Brauer und Wiesensiedlungen-Ges.

Aublinski,
Zahnarzt,
Amalienstraße 22.

Bomben in Gold u. Silber auf Gold, Rauten,
Sternchen, Operetten, lärmlos (Chloroform,
Odeon), ohne Qualmung. Optikatoren für
Gummiderette.



Oldenburger
Milchvieh.

Am Dienstag den 13. d. M.
stelle ich jeder einen Transport junger,
ganz hochtragender Rühe, sowie
spurzähnlicher Bullen in **Dresden**
im Milchviehhof zum Verkauf.
Preise v. 100,- bis 150,-
R. Stege. Auftriebsgeschäft.

Eier! Eier!

Wieder sind Eier wieder!
Preise die Eier sind wieder!
Autonovau 10.

Eine
Papierschneide-
Maschine

Ein neuer Papierschneideapparat
für jedes Geschäft, der
sehr leicht und schnell
zu bedienen ist. Voller
Vorrichtungen, um
die Arbeit zu erleichtern.
Preis 14.

Zwei
4jahr. Pferde
zu 1000 Pf. verkauft
Ritter, Dittendorf
bei Chemnitz

Waldemangel
zu 1000 Pf. zu verkaufen
Ritter, Dittendorf

Gebrauchtes
Pedal-Harmonium
um 20.-30.

Pianino mit Orgel-
Pedal für 20.-40.

Miniaturs-Pianino
für 20.-25.

Für dich auch zu verkaufen.

C. A. Klemm,
Pianoforte, Augustusstr.

Frisch gelegte Eier,
Grob 25 Pf., Mandel 50 Pf.,
Neißel, Eis 10 und 8 Pf.
Verhandlung, Am-Zeug-Hof

Rutter! Honig!

1 Pf. Gold werte, Nachr. je
Gebäckstück. Kart 6,00,-
Verhandlung, Am-Zeug-Hof

Leere Säcke

verkauf billig Theodor Sempe,
Magistratz 12. 2.

Preise
ermäßigt!
Stangen-
Spargel,
dann sehr gut,
1 Pf. 55 Pf., 2 Pf. 95 Pf.

Schnitt-
Spargel,
mit viel Köpfen,
1 Pf. 50 Pf., 2 Pf. 85 Pf.
ausgeföhrt

Lehmann & Leichsenring
Königl. Hofliefer.
15 Pragerstraße 15.

Fächerpalme.

Bezaubernden Räumen,
kleinen ist eine große, schön
geformte Fächerpalme zu ver-
kaufen. Höhe 21. dt. Rands.

Neugeborene

Hunde u. Katzen,

die beständige zu kaufen in gute

Hunde unterzubringen und, wer-

den, um Grauwölfe zu ver-

hindern noch vorheriges Anmel-

dung im Tierklinik-Bureau.

Wund-Mutter 20. sofort nach

dem Wurf in der Schau und

des Hengstes schmerlos, unter

Umstand auch umsofort. sc.

tötet.

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein junger, gebildeter Mann
im Alter von 23 Jahren, der
in einem Dorf in der Nähe von
Leipzig ein Pächteramt hat, in
welchem er einen Spezialwaren-
der Handelsbetrieb betreibt,
nicht, da es ihm gewünscht ist,
dass sie eine gemeinsame
Dame befriedigt habe, führt aus
diesem Wege eine Ehrenegalisatio-
n. Es wird gewünscht, dass die-
selbe streng solid, wirtschaftlich
u. einfach erzeugt, außen verträg-
lichen Charakter habt und über
ein Vermögen von mindestens
1000 M. verfügen kann. Geehrte
Damen, werden an einem
vorgenannten Leben auf dem Lande
leben, werden 1000 M. geben,
nichts weiter. Gebeten ist, dass
Sie diese 1000 M. vermögen zu haben.
Gebeten ist, dass Sie diese 1000 M. ver-
mögen zu haben. Gebeten ist, dass Sie
diese 1000 M. vermögen zu haben.

Heiraths- Gesuch.

Ein tüchtiger Seiden-,
Silkastoff, von einem sehr
charakter und einem starken, der
ein großes Landhaus, keine
große Siedlung, heißt, sucht
sich bald auf zu verheirathen.
Damen, welche auf dieses reelle
Geschäft eingesetzt und ein
Vermögen nicht unter 5000 M.
besitzen, werden gebeten, ihre
Werthe mitunter unter R. Y. 30
Haasenstein u. Vogler,
R. 10. Preisig eingehend
Beschreibung angelegt und auch
verfasst.

Mit Gott!

Gebild, schwergewicht, Witwe,
Mitte 40, evang., get. angen.
Erlöschen, berühmt, Char. voll
auf Wohlhabens-Gut, 10.000 M.
Vermögen, w. sich mit Vermögen
bereichert oder gutt, wenn
auch älterem) Herrn glücklich zu
verheirathen. W. Off. bis 15.
März erh. unter R. M. 16 in
die Exped. d. St. erbeten.

Aufrichtig.

Junge Dame im Alter v.
22-26 J. mit c. Brustmau-
v. 20-3000 M. in Dresden,
geb. sich mit c. geh. Klärin,
zu verheirathen. Selbst in
20 J. alt. v. gut. Charact.,
Wittheit, e. g. Etablissement,
Einstellung. Off. mit Wert. u.
nach d. Verhältniss. Salle a. Z. u.
C. B. 18854. Vermögen
verb. Strengl. Ldt. ange-
zeigt.

Streng reell.

Ein Staatsbeamter, Ant. 30,
ev. grös. Erich, liebvolle Char.,
sucht die Bekanntschaft, e. geb. hol.,
wirtschaftl. Art. d. in einer Verm.
u. entpr. Alt. gebaut v. der
Verheirathung zu machen. Geehrte
Damen, welche auf dieses reelle
Geschäft eingehen, werden geb., w.
Adr. moval. mit Bild u. Angabe
näherer Verhältnisse unter Offizie
H. 2694 in die Expedition d.
St. eingehen. Ausdruck nicht
berücksichtigt. Verhältnisse. Ebene.

Verheirathen.

Alt. u. R. G. II Gr. d. M.

Gebr. Rover,

Pneumatik, noch gut erhalten,
zu kaufen gesucht. Off. mit Q.
R. 908 in die Gr. d. M. erh.

Einen Betten

leere Säcke

verkauf billig Theodor Sempe,
Magistratz 12. 2.

Wie copirt man ohne Tinte.

Muster sendet gratis

Edward Rein, Ebener.

Gefäßdränke

mit Stahlpanzer

entwickelt billig

O. Gabriel.

Zahntechniker,

Biegelstraße 7.

vorsichtig sindende Racons,
die und dauerhaft gearbeitet
verkauf ist
zu Fabrikpreisen.

S. Nahmacher,
13 Marschallstr. 13. I. Et.

kein Laden.

Goretzschner, m. Neheit.

Waldmann

Galeriestraße 16.

Sehr frische

Zander,

Heine 3. Straße 40. Pf.

große Stücke

55

sehr frisch

Eis-Karpfen

Wund 50 u. 55 Pf.

Frischer Norderneyer

Schellfisch

Wund 35 Pf.

Waldmann, Weidach 16.

Portieren - Garnituren

ausgeführt

C. F. A. Richter & Sohn,

Dresden, Wallstr. 7. a. d. Bott.

C. O. Kühnel

Webergasse 17.

Früher Norderneyer

Schellfisch,

Wund 40 Pf.

Seedorsch,

Wund 25 Pf.

grüne Heringe,

4 Stück 10 Pf.

hochfrische

Schlei-Pöklinge,

Stück 7. 8. 10 Pf.

Komm. Pöklinge,

Stück 4. 5. 6. 7. 8 Pf.

empfiehlt C. G. Kühnel.

Herr. frisches Kalbfleisch,

Wiederhell 330 M. Reute 150

M. jedoch ohne Bein 9 z. Pf.

Adler, frei d. Rind. Carl Samuel.

Wiederhell 3. Stöven (Döpp).

Wiederhell 3. Stöven (Döpp

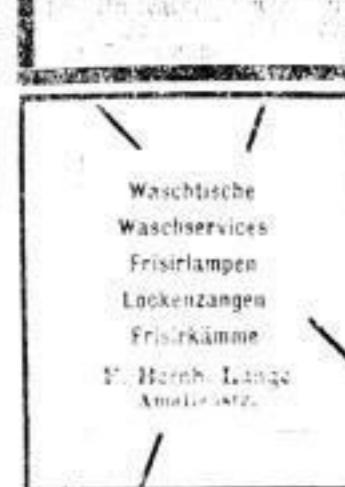
Zum Waschen und Baden
kleine Kinder im empfindlichen
jungen Haar sollte man nur
**Guttmann's echte
Kinder-Bade-Seife**
benutzen. Dieselbe ist garantiert
neutral, d. h. nicht schädigend,
vom besten Konserven-
mittel bereitet, das ein präzise
höherer Markt zuverlässig und
von wirtschaftigem Contentus
an die Seifen. Preis per Stück
25.-35.

E. Louis Guttmann,
Pragerstr. 34, Bonnner
strasse 31, Schönheit 18.



amlich auf
abnehmende
**Mittelhardt-
Glöckner'sche
Wund- und
Heilpflaster**
heilt alle Weißbündle,
Tränen, Flecken, Entzündungen, Zahnfleische,
Gebissbeschädigungen, Nasen-
rinnen, entzündliche Zähne,
Zahn-Zellen, Brust-
wunden, Verwundungen,
Wundentzündungen, Magen-
leiden, Wind, Reizungen
etwa, schnell ge-
fundene.

Die Schutz-
marke auf den
abnehmenden
Wund- und
Heilpflaster
ist eine alte
Apotheke Dresden.



Dr. Friedländer's
Feste Salzarme Taff.
Taffa gen. Planchen
und Verdauungs Be-
förderungen.

Enzenburg.
Senator.

Struck. Fabrik Dr. Jacobs-
sohn, 10. Sommer-
brüder.

Nur echt in Original-
zubereitung! Die König-
lichen Kronen-Apotheke. Ver-
traut, verständig, die best-
eignenden Arzneien. Alte
Art. 18. u. 19. Jahrh.

Radiaten-Guhner

ausgemittelt

zweckmäßig, sicher und
billig. In jungen Zeitungen
seit 1862.

Leben in Dresden in den
Wohnen, Löwen- u. Marien-
Apotheken.

Zehr auf
Corsets für Damen

die neuesten Arten.

J. Behrendt.

Göbelnitz, die kostengünstigste



Ausverkauf
wegen Aufgabe des Ladens:
neue und gebrauchte Herren-,
Damen- und Kinder-Karde-
robe, einzelne Jackets, Hosen,
Regenmantel, elegante Leo-
und wohne Damekleider
13 Rosenstrasse 13.

Reisfuttermehl
Erdnuss-
Kuchenmehl,
Bauernwollmehl,
Paluskern-
Kuchenmehl,
Coco-Kuchen-
Mehl, Keimes,
Biertrieber
empfohlen zu billigen Preisen

Johann Carl Heyn,
Riesa.

**Ca. 30,000 Ko.
Reiskleie,**

Liegend beim Großdein Keller,
Hier sind billige in reichen
Heinz. Schmidt jun.,
Wienerstrasse 30, part.

Stilles Malzbierbier,
F. S. Seite ohne Stein 35.-36.
Gärung in Stein 35.-36.
In der Stille, Enden.

**Specialist für
Perrücken**

Tourets, Scheitel,
Kopf- und Haarschädel
Eduard Springer, Kreuz-
strasse 24, Karlsbad empfohlen



oh ich Dich lieb!
Du schaust mich mit deinen
blauen Augen so lieb
und ich kann es nicht
verstehen.

...Heureka!

Alfred Dennerl.

Große Auswahl

Stühler- u. Polstermöbel,
gewandert aus dem
Kabinett in Schlafzimmers-Schlaf-
zimmers. Schnell, Wehlte.



Die beste Auswahl in
Schlössern, Revolvern,
Luftbüchsen, Gußpistolen,
Nahrung aller Art.
Reparaturen eben und sehr

G. Ulbricht,

gewandert aus dem
Kabinett in Schlafzimmers-Schlaf-
zimmers.

Dresden, Rosenthalstrasse 23.



**Kron-
leuchter,**
in Gas, elektr. Licht,
Bade-Einrichtungen,
Waschanlagen, Wasser-Ventil-
ungen, Central-Heizungen,
Ventilationen, fertigt in, emp-
fiebt von der Fabrik von

Herrn. Liebold,
Dresden, gr. Kirchstrasse 5.

**Princess-
Corsets,**

fast auf allen Weltmarkten in gold.
Web, prämiert, der höchsten Au-
forderung. Redningar tragend,
empfohlen als ganz bevorzugt. Spe-
zialität von 2.-25. Mai **Leo**
Stroka. Seestraße 5, 1. Etage,
gegenüber der Bahngasse.

**Feinsten hellen
Scheiben-
Honig**

ganz in Segmente verpackt)

zu 100. 1.20 Mk.

Julius Eroschüt,

6 Schießstrasse 6.

Ungar.

Wein-Handlung

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfiehlt vom Jäg.

ung. Rothwein

No. 100. 1. 150.-18.

R. Günzel. Kommerzib.
Fertig von S. Lichten, Blumen,
Spirgen, Seide, Stoffen, Ratten,
Käppchen, Glöckchen.

Hauptstrasse 7, 2.

Herrnschreibische,

Vertico's,

Salzg. Wachse, Blasen-

u. Lippenbalsam, Lippenbalsam

und Lippenbalsam, Lippenbalsam

Pretzschner's echtes reines Graham-Brot,

bestes Nahrung u. Heilmittel für Magen- und Verdauungsleidende, zu haben bei:
Max Wagner, Wallstraße 13,
Gottschalk Hütting, Pillnitzerstraße 3,
Vegetarier-Heim, Pillnitzerstraße 5,
Koban's Nachf., Pillnitzerstraße, Ecke Mathildenstraße,
E. Stohwasser, Brunnenerstraße 30,
Ernst Koban, Brunnenerstraße 39,
Dresden, Konsum-Butterhalle, Victoriastraße 15, Ecke Ferdinandstraße,
Naturheilbad "Hygiene", Meißnerstraße 20.

Nur echt, wenn die Buchstaben G. P. eingepreßt sind.

Die grossartigste Auswahl in haltbaren prachtvollen

Gardinen

findet man nur im

Voigtl. Gardinen-Fabrik-Lager
von **Eduard Boss** aus Auerbach i. V.
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen

Waisenhausstrasse 26, im Hause des Victoria-Salons.

Eigene Gardinen-Wäscherei.



Cigarren-Versandhaus, Leipzig, Petersstr. 17.

Versteigerung. 10 Uhr am gelungenen Handelsstrasse 21 die zu
Brand's Konkurs gehörigen bedeutenden Vorstände an

Schnitt- u. Wollwaren,

Hemden, Seinfleider, Strümpfe, Haushalte, Krägen, Manschetten, Corsets, Blousen,
Schürzen, Hauben, Kinderkleider, woll. u. baumwoll. Unterkleider, Garnen u. c. zur Versteigerung.

Bernhard Cauzler, Seinfleidermeister.

Versteigerung. von 10 Uhr am gelungenen Strohschule Nr. 14 zu
Vogel's Nachtkonturkunst gehörend:

eine gr. Partie Patronen für Revolver, Gesch. u. Jagdgewehre,
Sicherhänger, Messinghähne, Taschenmesser, Taschentaschen, 1 Anzahl neue
Geldprüfungssapparate, Metallguss, neue u. aufgearbeitete Zellen, Schrauben,
Nieten, Vorlegezettel u. c., 1 Dreirad, 1 Rennrad, Fahrradrahmenstück,
1 Blaibalg mit et. Schmiedeherd, 1 Hobelbalk, sowie die Ladeneinrichtung,
bestehend aus: 3 Waarentränen mit Glasbüren, Regalen, 1 Laden-
tafel, 2 Schreibvalten, Schild, Gläsern.

Mittags 12 Uhr:

2 neue zweithür. Kassenschränke, 1 Dampfmaschine
zu Versteigerung.

Bernhard Cauzler, Seinfleidermeister

Honig,

* Preis 45 und 55 Pfennige,
goldhell, Sandhonig
a. 250 g. mit 70 Pf.

Blüthen-Honig
a. Glas 38 u. 55 Pf.
ein 1/2-Bd.-Glas 1 Mk.

J. M. Koellner,
Neumarkt 2,
Neben Hotel Stadt Berlin.

Gesang- Bücher

empfiehlt sich in Gallo, Leder u.
Sammet in allen Qualitäten
und größter Auswahl von 1 Mk.
bis 10 Mk. an. Weine Gefäßarbeiter
find dauerhaft gebunden und
verlaufe dieleben zu niedrigen
Preisen unter Garantie

wirlich toller Arbeit.

F.G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 8.
Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Confirmationskarten
Gesangbücher
empfiehlt in reicher Auswahl
Ernst L. Arp in Kiel

für Pepsi-Magen-Bittern und Wein.
General-Direktor: B. M. Nieroth, Am See 31, Dresden.

Confirmations- Geschenken

empfiehlt

Photographie - Albums, Briefwappen,
Damentaschen, Pompadourtaschen,
Näh - Necessaires, Handschuhkästen,
Schmuckkästen, Portemonnaies, Brief-
taschen, Notizbücher, Taschenmesser,
Albums zum Eintragen für Kochrezepte,
Tagebücher in grosser Auswahl.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Chicago 1893 Ehrenpreis u. gold. Medaille

Ernst L. Arp in Kiel

für Pepsi-Magen-Bittern und Wein.

General-Direktor: B. M. Nieroth, Am See 31, Dresden.

Prach. Pianino,
solide, für d. Hälfte
des Stoffpreises zu verkaufen,
Wittenauerstraße 17, 2. Stock.

Pfund's
sterilisierte
keimfreie

Kindermilch

beste —

Säuglings-Nahrung.

Dresdener

Molkerei

Gebrüder Pfund

Hauptort: Bautznerstraße 79.

Linzatz 189293
600 000 Flaschen.

beste —

Gebrüder Pfund

Beste —

Gebrüder Pfund

Hauptort: Bautznerstraße 79.

Reserve-Roschke

Wart 25 zu verkaufen

Stützenstraße 16.

Für Bettwäsche

und Leibwäsche:

rot und weiß farbt leichtlich

Bettzeug

in mittlerer Auswahl.

Mit. 42, 45, 50, 53, 60, 65, 70 Pf.

Inlet,

gestrichl. Mit. 50, 60, 70 Pf.

Inlet,

glattlack, weich und federlich,

Mit. 70, 80, 90, 110-120 Pf. etc.

(gute Bettw. von 125 Pf. auf)

Bett-tuchlein

zweite Wahl

25 Pf., 35, 45, 50, 60, 70 Pf.

Halbtuchlein, **Nessel's**

Hemdentuch, **Dowlas**,

Stangenleinen, **Damast**,

Piqués, **Chiffons**

in ganz guten Qualitäten u. Preisen

Kaufhall.

Fertige Bettbezüge,

rot und weiß farbt.

Stück von 2 Mk. bis 70 Pf. an.

Kopftüchleinbezüge

von 75 Pf. an.

Fertige Jules,

gelb: 3 Mk. 50 Pf.

grau: 1 Mk. 50 Pf.

Fertige weiße Bettbezüge

in Stangenleinen, Biene, Damast,

Stück von 2 Mk. bis 70 Pf. an.

Weisse Betttücher

von 175 Pf. an.

Bettdecken,

wie auch ganz neue Modelle

in bun. Stück 2, 250, 275, 3,

325, 350, 425 Pf. etc.

Fertiges

Erstlings-Wäsche,

als: Hemden 10 Pf., Hosen

35 Pf., Jacken 10 Pf., rosa Steck-

55 Pf., Zangen 10 Pf., weiße Steck-

55 Pf., Hemden 10 Pf.

Windelzeuge

(niedliche kleine Wäsche).

Mit. 32, 35, 40 Pf.

Dieter, **weicher**

Unterlags-Stoff

in weiß, seidenfarbig, grau, vorzüg-

lichste Ware.

Friedr. Paul

Bernhardt,

Dresden,

Schreibergasse 3.

Billigste Bezugsquelle!

Cigarren

zu Fabrikpreisen:

100 Stück 25 Pf.

25 Pf. 1.00, 1.80, 2.20, 2.22

35 Pf. 2.40, 2.60, 2.80, 3.00

50 Pf. 3.20, 3.40, 3.60, 3.80

60 Pf. 4.40, 4.60, 4.80, 4.90

80 Pf. 5.50, 5.60, 5.80

100 Pf. 6.60, 7.70, 7.80

offiziell und verbindl.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik,

Dresden, A. Westneckerstr. 13.

Telephon 31-11-11.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik,

Dresden, A. Westneckerstr. 13.

Telephon 31-11-11.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik,

Dresden, A. Westneckerstr. 13.

Telephon 31-11-11.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik,

Dresden, A. Westneckerstr. 13.

Telephon 31-11-11.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik,

Dresden, A. Westneckerstr. 13.

Telephon 31-11-11.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik,

Dresden, A. Westneckerstr. 13.

Telephon 31-11-11.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik,

Dresden, A. Westneckerstr. 13.

Telephon 31-11-11.

Carl Streubel,

Cigarrenfabrik,

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Die diesjährige Mode für Damen-

Kleider-Stoffe

zeichnet sich hauptsächlich durch **grosse Einfachheit** und verbesserte **Qualitäten** aus.

Als **Mode-Stoffe** gelten insbesondere Gewebe mit **kleinen** wollenen oder seidenen **Effecten** — Chiné, Neige, **Travers** —, ferner feine, matte, ganz **schmale Streifen** und, vielfach begehrte und bevorzugt, **kleine niedliche Karos**. Zu dieser Abteilung gesellen sich Sortimente mit **kleinen Mustern** und neue **Bordüren-Stoffe** zusammen **400** Stück in etwa 80 neuen Arten), sowie bedruckte dunkle und helle **Woll-Mousselines** **336** Muster.

Von sogenannten „**glatten Stoffen**“ — **Beige, Diagonale-Beige, Cheviot-Beige, Crêpe, Loden, Changeant-Gewebe** und andere — Pfg. das Meter von **1** Mark an bis **3.50** Mark, eine Auswahl von **250** Stück in den neuesten Webarten und Farbenstellungen vorhanden.

Graue Gewebe verschiedener Art finden neuerdings **viel Beifall!**

Mit **33.5** Stück ist das Lager der **einfarbigen Kleiderstoffe** aus den berühmtesten und leistungsfähigsten Fabriken (Gron, Greiz, Elsass, Rheinland) vertreten und bietet — alles reine Wolle — Meter von **1** Mark an bis **4.50** Mk. eine reiche Stoff-, Farben- und Muster-Auswahl. Fast alle Stücke sind mit dem Stempel

Echtfarbig

versehen, eine von mir **als garantirt** eingeführte Farbenverbesserung bezeichnend.

Es ist **unmöglich**, alle Stoffe nur zu nennen, da die Läger, sich **über 40** Meter Länge erstreckend, eine **kaum geahnte** Vielseitigkeit bieten.

Gelegenheitskäufe: **90** Pfg. das Meter reinwollene **Beige** mit Noppen, **80** Pfg. halbwollene **Beige** mit Noppen **1** Mark dunkle feste halbwollene **Noppenstoffe** und **reinwollene Loden**. Ferner **1** Mark: Einfarbige reinwollene **Crêpon-Stoffe** (18 schwarz, 9 crème und viele graue und dunkle Farben).

Proben und Sendungen (von 10 Mark an) nach auswärts **postfrei!**

Umtausch, selbst jeden abgeschnittenen Maasses, **bereitwilligst** während des Vormittags.

Adolph Renner.

Amerikanische
Güthrum-Butter
verfeindet täglich frisch in
Central-Molkerei,
Northeim, Provinz Hannover.

Grenzfältiges Pianino,
schön im Ton, billig zu ver-
taufen. Briefbeschreibung 24, 1.

Die Feingroßhandlung
Sigmund Zerkowitz & Co.

in
Groß-Stanis, Hungar.,
erhältlich ihr reiches Lager von
feinsteiner, unglaublich, Weinen.
Dortwo werden auch wichtige
Agenten zu günstigen Beding-
ungen akzeptiert.



Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10
(Ecke Tromperstrasse)
Marken & Musterschutz

Dr. G. Weber's
Alpenkräuterthee, sehr
gut für 50 Pf. in den Apotheken zu
haben. Ist das beste Haus-
mittel. D. & L.

Die bewährten, guten Quali-
täten und bester Auswahl ein-
schließen schwarze, ganzwollene

Cachemirs

wie schwarze
Mode-Kleiderstoffe

Cherot, Foué,
Damassé und Streifen,
Nob. 6, 7, 8, 9, 10
12 Mf. in 5 m.

Friedr. Paul
Bernhardt
in Dresden,
Schreiberstraße 3.

Zwei leichte
Landauer.

5 H. Salzhäuten, 1 Hinter-
lader, 1 Zwischenlader, 1 Schla-
ge, 3 Fronthaken, mehrere ental-
schärfte u. seitentüpfelte
zu erhalten.

L. Kühnert, Dresden,
Brauhausstraße 37 in Metzler-
Zur

Confirmation

empfiehlt ich im größten Ausmaß!
Kreuze, Chiringe, Broschen,
Collars, Ringe u. in man-
nigf. Gold und Gold-doubl.
jeweile

Gesangbücher

in nur guter u. solider Ware
für 1 Mf. 50 Pf. bis 10 Mf.

R. Manewaldt,
Dresden, 1 Galeriestr. 4.

Meisten bieten Dant. das Sie
mit zu ein. joh. Jähnrich.
Niederrath haben. Nein,
Niederrath nicht! Schon mit
so. M. Capital gute Existenz
auf sich. Ausbildung einer
technischen Maschinenbaus-Aus-
bildung möglich. Wenn aus-
gebildet. Erfolge kleinen und
größeren Fabrikaten nachweisbar.
Preise amat.

R. Fallnicht,
Hamburg 6.

Die beste
Butter

gefertigt in feiner, sauer, zimtig-
Weise, täglich frisch, sehr billig.
M. Bilger in Wm a. S.
Würzen u. Fleischstücken kostenfrei.

Harzer Kanarien.

Schöne Schildkröten und
Nachtschläfer-Schläfer, sowie
von selbigem Stamm ausge-
zuchtwürdig habe ich noch
preiswerth abzugeben. Osk.
Rüdiger, Zoolog. Sammlung,
Nöthnitzsche 4, a. d. Ammonstr.

Siehe 1 od. 2 Stück lebende
junge Paukennen

zu kaufen. Ott. mit Viehsame
Rittergut Lichtenwalde, Provinz
Niedersachsen.

Ein Piano
mit schönem Ton, Metallplatte,
für 150 Mf.

Desgl. e. gut. Pianino
für 220 Mf.

zu verkaufen.
H. Wolframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestrasse.



Seine Dienste regieren, so
dass ich auf einen Transport

schöner deutscher

Arbeits-Pferde

bei mir auftretende nachfolgend von
Kreis den 10. d. M. zu ganz
billigen Preisen zum Verkauf
habe. Auktionsauktion

Carl Pöhlisch,
Deutschendorf.

Gänzl. Aufgabe des Gesell.

holz, und bis mit 1. April soll 211
Waaren billig zum Ausverkauf
als Tüddeler u. Polster Möbel,
eht u. gem. Spiegel, Tische,
Teppiche, Regale, Pendeluhren,
Kirmes u. gr. Kinderpferde,
Vampen, Häute, Hünen u. s. w.
Vondensstraße 13 im Hof.

Zwei zahme
Rehe,

noch und breite Flügel. Bod-
schwanz und Kleie färbt, und in
vertraut bei **Amedrich** Ve-
mann, Markt und Knochen-
mühlebecker in Niedern-
eck (Vom)

G.
Zimmermann,
Uhrmacher,
Amalienstr. 14.

Großes Lager alter
Sachen
Dachuhren,
Regulatoren,
Weder
zu Aufzugs-
Reparaturen

ausser am Aufzug
haltbare u. billige
angelemt.



Gummi-

spangen, dünne, breite, Elas-
tik, elast. und rot. gegen
Raum, Reiben u. d. wie

A. H. Theising jun.
15 Pfennig 15 Pfennig 15

Hörzeltrachtsschäffer.
Stahl 140 Ankerhandelsfähig lang,
10-20 Aug. ist breit, nimmt für
ein **G. Höfels**, Schmiede-
küche, Vom a. d. Ehe.

Damenkleider.

verschiedig preud., fert. 1-8 Mf.
Sonia Wandel, abwech-
selnd, Schmiede, Holzschmiede 12, 1. Cita-
Möderhause Blatt.

Spedete Stühle amaherhoff,

Schönheits-
Mittel

mit Leibesfertigung und Weise des
Handels, der Säuber, der Haut,
des Teint, der Hände, Nagel,
Haare, nicht Rindfleisch über
Zähneitzenpflege, empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

1000 Centner

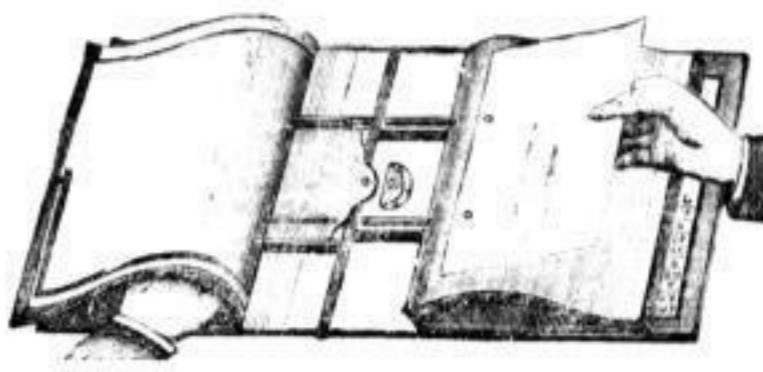
Speise-
Kartoffeln

(Magn. bon.) giebt im Ganzen
etw. getrennten Kosten preiswerth
ab Vorwerk Oberholzschule bei
Dippoldiswalde. O. Weide.

Nähmaschine,
auf erhalten u. in best. Zustande,
wie ons. Preis ist, sofort ge-
sucht. Ammonstr. 20, 1. Palais.

Wunderwagen spottbill. zu ver-
kaufen. Grünstraße 13, v. Wiss-

Buschen's Universal-Sammel-Mappe für Briefe, Rechnungen und andere Scripturen.



Buschen's Universal-Scripturen-Sammel-Mappe überfüllt ein Zettelat in der Ausstattung und
wegen ihrer Einheitlichkeit für den Sammelzettel alle bisher erschienenen Sammel- und Register-Mappen. 2 Ordner enthalten
selbstständig in abwechselnder Reihenfolge in eintheiltes, unmittelbar Seite, mit großer Leichtigkeit und ohne Zeitverlust
Niederschriften, Briefe u.c. einzeln eben schnell jedes Scriptum anpassend, sodass der Klampe zu entnehmen und
wieder einzusetzen.

Buschen's Sammel-Mappe besteht mit Säulen 3 Mf. 7 x 10, ohne Zählchen 3 Mf. **Einlagen**
Ergänzungsmappe 2 Mf. 3 Mf. Lochapparate 1 Mf. Dieleien ganz aus Ottos 3 Mf.
Einfache Bibliophiles gebunden in Rücken mit Rücken und Seiten in Querformat 1 Mf. 25 Pf.
Tiefdruck mit Bildern 2 Mf. 25 Pf. Einlage etwa 60 Pf. Ottos 6 Mf. 30 Pf. — **Falzmappen** in Quer- und
Längenformat mit 50 bis 100 genügend Klampe zu haben.

J. Bargou Söhne,
54 Wilsdrufferstraße 54, am Postplatz,

Actien-Bierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller, Dresden.

Hierdurch bringen wir zur gefälligen Kenntnahme, daß wir Sonn-
abend den 10. ds. Mts. mit dem Ausstoß eines hochfeinen

Märzenbieres

Die Verwaltung.

Pommersche Volppöklinge

treffen heute eine ganze Ladung wieder ein, vorzügliche Ware,
goldfarb. gekrönt, 1 Kilo 1 Mf. 20 Pf., bei 10 Pfennig à 1 Mf.
10 Pf. im Einschlag 3 Et. 10 Pf. Schwedische Pöklinge von
50-70 Pf. per Kilo empfiehlt.

Edwin Schädlich,

Markthalle und Fleischergeplätz.
Wegen Platzmangels in der Halle für Händler passender auf
den Fleischergeplätz.

1000 Ettr. Speise- u. Samenkartoffeln

(sächs. Zwiebeln und Magnum bonum),
mit der Hand verlesen, verlässt
Rittergut Grubnitz bei Standish.

Pumpen

für Wasser und Sauche
größte Auswahl

bei **G. Kublick**, Dresden,
Wettinerstraße 42.

Confirmanden- Ausstattung.

Im Magazin zum Pfau, Frauen-
straße 2, kann man

Confirmandenhäute, steif u. weich, 1 Mf. 2 1/2 Mf. 3 Mf.

Ein feinster Haarhut 5 Mf.

Regenschirme 1 Mf. 1 1/2 Mf. 2 Mf.

Handschuhe in Zwart 35 Pf.

glacé mit Agraffe 1 1/2 Mf.

Serviteur in Krügen (Vorhendschen) 55 Pf.

Unlege- u. Stehkragen in Leinen, alle Farben 50 Pf.

Manschetten in Leinen 50 Pf.

Manschettenknöpfe 20-50 Pf.

Cravatten z. Auswahl 15-20 Pf. bis 1 Mf.

Hosenstrümpfe, solid 40, 60, 80 Pf.

Gummikringen 25 Pf.

Gummi-Manschetten 40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von

bester Qualität.

Geflügel 180ster.

Liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste
garantiert, led. Aufzucht hält und 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste
garantiert nicht weniger als 12 Et.

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

Geflügel-Südkraut-Butter.

liefert ungefähr 100 Geflügel, 180 Pf. Netto 20 Pf. 11 Pf. feste

tag 12 Uhr
genes
Schiff und
n. anstreben.
et günstigen
umme fahrt
! befindliches
dl. Mann
mit oder
unter quets
leitet einen
für gutes

seritz.
eul.

grundstück,
auf 8 Stunden.
sehr preis-

Stadtent-
tauf
erwiss,
gelegen mit
garten. Altan
3 Stufen.
Brünen.
Nur. Pump-
bill. Ansatz
stiger
skauf.

age Deutens
deshalb über
schwierig. gut

aaren-
sitz.

herr, weiss
Aufbau.
I. Steuer
angestellt bei
zubau b. Z.

arkauf.

nde p. Sittin
Blech, mit
raut. 1900
ne Juventu
Grundst
mit Grundst
men bewohnt
aber auch
enden. Ab
Rudolf

andstück
auch 2 Jahr
Wille. Villen
der Lederan
tzt. Neben
ng. w. Pfeile
de mit allen
Gland, 24
Brock, von
en billiger
gesucht we
1. 370 m
Vogler

ut.

eine gesetz
ausgeklappt
für weide
ungemagte
Angabe der
Haltbarkeit mit
o. Meichen.

s-
auf.

er Grundst
holt sich und
a belohntes
es

t. Aszicht, in
kunstvollen
musterkabinet
Scheffel Feld
steineboden
einem Blaue
Anzahl.
W. Anton-
Hans-
Vogler.

u. zahlungs-
reichtucht

rgut
gut

25.-450 Ad.
Boden, nied-
re, gute Ablo-
Weit aus
A. 1015 m
& Vogler.

Die
Gesell-
schaft

250.-450 Ad.
Boden, nied-
re, gute Ablo-
Weit aus
A. 1015 m
& Vogler.

Die
Gesell-
schaft

250.-450 Ad.
Boden, nied-
re, gute Ablo-
Weit aus
A. 1015 m
& Vogler.

Die
Gesell-
schaft

250.-450 Ad.
Boden, nied-
re, gute Ablo-
Weit aus
A. 1015 m
& Vogler.

Die
Gesell-
schaft

250.-450 Ad.
Boden, nied-
re, gute Ablo-
Weit aus
A. 1015 m
& Vogler.

Konfirmanden-Anzüge

Dresdner Concurrenz- Gesellschaft

Brückner & Co.

von 12, 15, 18, 25-42 Mk.

Moritzstr. 1,
nur 1. Etage,
Ecke Neumarkt.

Für schnelllaufende Maschinen empfohlen als
besten Riemen **Rawhide-Treibriemen** Adolph Schumann,
Chemnitz.

Preuss & Brendecke, Dresden.

Gründung unserer neuen Verkaufsräume Geestraße 10 am 2. April.

Wir veranstalten in denselben bis dahin eine große Ausstellung unserer sämtlichen Artikel, um
Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von unserer außerordentlichen Billigkeit zu überzeugen.

Prüft Alles 
Das Beste behaltet!

Die geeignete Seife zur
Pflege der Haut, des Gesichts und der Hände
ist die neu eingeführte

Dr. Cremer's Toiletteseife

nur echt, wenn mit Schutzmarke Löwe.

Diese Toiletteseife, nach wissenschaftlichen und physikalischen Grundsätzen in einer
der renommiertesten deutschen Seifenfabriken hergestellt, ist unvergleichlich zur
rationellen Pflege der Haut, zum Erlangen und Erhalten
eines zarten, frischen Teints.

Gleichzeitig ist **Dr. Cremer's Toiletteseife** (Schutzmarke Löwe) so billig, daß
ihre Ausführung Jedermann ermöglicht ist, und dies in Verbindung mit ihrer ausdrücklichen
Vorzüglichkeit, stempelt sie ja einer in jeder Hinsicht

unstreitig unübertroffenen Toiletteseife.

Sie hat den Vorrat   ohne irgend eine nachtheilige Wirkung
in der Damentoilette, für den Familiengebrauch,
als Badesee der Kinder, für Personen mit empfindlicher Haut,
bei spröder oder aufgespannter Haut
benutzt werden zu können, und hervorragende Aromaticen lassen ihr Recht haben zu
können.

Dr. Cremer's Toiletteseife (Marke Löwe) die gesundheitlichste und zugleich billigste Toiletteseife ist.

Preis 25 Pf. per Stück.  Überall erhältlich.

In Dresden zu haben bei: Otto Anger, Pragerstraße 1; George Baumann, Pragerstraße 1; Otto Baumann, Pragerstraße 1; Alfred Blembel, Pragerstraße 1; Germania, Bilderdieck 26; Franz Blembel Nachf., Blembel, 5. Ecke Pragerstraße; Emil Böhme, Bettnerstraße 21; Carola Parfümerie, König-Johann-Straße, große
Schänke 21; W. J. Carlens Nachf., Bettnerstraße 33; Albert Daan, Bettnerstraße 10; Rich. Jungmann, Bettnerstraße 11; Hugo Koeberlin, Bettnerstraße 24;
H. G. Moehring, Raupachstr. 31; Gut der Wittenberger Parfümerie Taft, Pragerstraße 1; Herm. Koch, am Altmarkt; Schmidt & Gross, Pragerstraße 1; Weigert & Zschäpe, Marienstraße 12; Friedr. Wollmann, Neustadt, Hauptstraße 22.
Engros-Verkauf: Ph. Nüssler & Co., Frankfurt a. M.

Mellin's Nahrung

für Säuglinge sowie Kinder jeden Alters, für Kranke u. Genesende
mit Wasser verdünnt, Kuhmilch, **bester Ersatz für Muttermilch.**
Gänzlich frei von Stärkemehl. Preis pro Glasschale 1.50 u. 2.50 M.
Zu haben bei George Baumann, Pragerstraße 1 in Dresden, oder direkt durch das
General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn,**
Hofflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Berlin W., Taubenstraße 51-52.

Die Herren Ärzte, Directoren von Kinder-Hospitälern, Kliniken etc.
bitzen wir um Einforderung von kostentreuem Produkt nebst Analysen u. Gebrauchsanweisungen.

Die natürlichen **Wildunger Mineralwässer**

der Georg-Victor- und Helenen-Quelle sind offenkundig und unübertroffen bei allen **Nieren-, Blasen- u. Steinleiden.** Röthliche Indikation verordnet Mineralwasser und ist fastlich in den Mineralwasserbehandlungen und Spülungen. Verbindl. 18ct über 70000 Flaschen. Das im Handel vor-
kommende **Wildunger Salz** ist ein minderwertiges, zum Theil unlösliches künstliches Fabrikat;
aus solchen Quellen werden keine Salze bereitet. Schälen gratis und tief.

Zuspruch der Mineralquellen-Aktiengesellschaft in Bad Wildungen.

Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt des Stadt. i. i. Wiß. in Friedrichstadt

empfiehlt sich zur Anlieferung von trockenem harten und weichen Brennholz vorzugsweise
höchster Qualität, groß- und flacheplatten, in jeder Quantität von 1/2 Kubikmeter anfangend.

Den bekannten edlen Holzpreisen der Anstalt liegt als Normalmaß ein Kubikmeter

Scheitholz 1. Kl. in geleastem Zustande, d. i. reichlich 1/2 Kubikmeter gespat-
tes Holz, zu Grunde.

Befüllungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entweder die Sorten: **Kastanien, Akazie,**

Walnussholz 21, Rauta, Große, Amalienstraße 22, Seigenthaler, Fichten-

Holz 65, Buchholz, Raumann, Wallstr. 17, Rauta, Siegel (Edmund & Co.), Neumarkt 12, Stein-

Türl (Friedrichsdorf), Altmarkt 1, Wm. Weller, Dingoldingswalde 10 und die sog. Säule, Vor-

handlung von Warnig & Lehmann, Schlossstraße 32 unter Bezugnahme der Preisliste Nr. 152, Rauta, Gauinge, Materialwarenhandlung, Uhlandstraße 5, Ecke der Schleifenerstraße,

sowie der Inspector Siegel, Hobenthalplatz 1.



Schuhsaaten-Auction.



Dresden, Wettinerstraße 32, pt. im Laden darf selbst gekauft morgen Sonn-
abend den 10. März Sonnabend, von 10 Uhr und bis Mittags von 3 Uhr an. Geschäftsaus-
gabe halber neue Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder zur Beobachtung.
C. Hermann Prinz, veratl. Auctionator n. Tafeln 1-6. Preise

Als vorzügliche

Compot- Früchte

empfiehlt sich

Calif. Aprikosen,
Chile-Pfirsichen,
ital. Prünellen,

Bohräpfel,

Ringäpfel,

Schnittäpfel,

geschälte Birnen,
in diversen Sorten.

Süss- u. Weichsel-
Kirschen,

Hagebutten

und wirklich feinste

Mischobst,

legieres zum Preis von 75. 45

und 30 Pf.

Regenschirme.

Regenschirme, Cloth	1,-, 1.25, 1.65.
Regenschirme, für Kinder	1,-.
Regenschirme, Zanella	2,-, 2.50, 3,-.
Regenschirme, reine Wolle	3.50, 4,-.
Regenschirme, reine Wolle, double	4.50, 5,-.
Regenschirme, Austria	2,-.
Regenschirme, Austria, gute Stiele	2.50, 3,-.
Regenschirme, Gloria (echt Müller'sche)	5,-.
Regenschirme, Gloria, mit Holzgestell	6,-.
Regenschirme, Gloria, mit fl. Sticken	6.50.
Regenschirme, Imperial	6.50.
Regenschirme, Imperial, sehr dauerhaft	8.50.
Regenschirme, Imperial, das Beste	12,-.
Regenschirme, englisches Fahr. 15,- bis 40,-	

Das Magazin zum Platz, Frauenstraße 2 leistet
volle Garantie für gute fehlerfreie Ware und übernimmt alle Reparaturen zur schnellsten Aus-
führung bei billiger Preisberechnung.

Bill. Bezugsquelle!

Cigarren,

Gelegenheitskauf

Noch einige gebrauchte u. neue

Gelegenheitskauf.

Photogr.

Apparate,

9x12, 12x16, 13x18, 16x20,

Bill. zu verkaufen Ammenstr.

Mr. 47, Cigarrenhaus.

Richard Horn, Inter.

Palmstr. 25, I. Et.

Rover, neue u. alte, englische

und deutsche, verschied.

Feuerzeuge, 1. Zigaretten, 1. Zigarren,

1. Zigaretten, 1. Zigarren, 1. Zigaretten,

1. Zigaretten, 1. Zigaretten, 1. Zigaretten,

1. Zigaretten,

